



Im Innenteil Theater plus

Mehr zum aktuellen Programm des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters im März und weitere Informationen finden Sie im Innenteil.



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



Ende Februar. Das neue Jahr ist so neu nicht mehr. Die Tage sind merklich länger geworden. Manch „grünen Daumen“ erfasst erwartungsfrohe Unruhe. Bald kann es wieder losgehen in Gärten, Rabatten oder Fensterkästen. Pflanzgut, Blumenerde und Dünger kommen in den Sinn. Aber es ist schon noch Zeit.

Dennoch: Diese Aufbruchsstimmung ist auch unserer Kreis- und Regionalmesse „WIR“ in Kamenz immer wieder eigen. Vom 27.-29. März präsentieren sich ca. 200 Unternehmen den interessierten Besuchern. Sie stellen ihre Produkte und Leistungsfähigkeit zur Schau. Es ist ein Spiegel unserer wirtschaftlichen Entwicklung und der Chancenvielfalt in der Region.

Alle sind angesprochen und eingeladen. Junge Menschen finden Orientierung für ihren künftigen, beruflichen Weg. Andere erhalten Auskunft über technische und sonstige Neuerungen von A wie Auto bis Z wie Złotoryja- Goldberg- unsere polnische Partnerregion. Schauen Sie vorbei – es lohnt sich!!!

Ende Februar 2015. Die Welt ist in Sorge. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine führt uns vor Augen, dass Frieden und Freiheit bei weitem keine Selbstverständlichkeit sind. Wirtschaftliche Sanktionen und deren Folgen hier, diplomatische Bemühungen da. Hoffnungen begründet und zerstört. Frieden fängt wie alles im Kleinen an. Was ist unser täglicher, persönlicher Beitrag?

LANDKREISMESSE VOM 27.-29. MÄRZ 2015

WIR in den Startlöchern

Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Das Programm steht. Die Künstler proben schon das Showprogramm. Letzte Absprachen zu Standplätzen und Ausstattung laufen auf Hochtouren, denn in gut einem Monat heißt es wieder:

Willkommen zur WIR in Kamenz

Das gewohnt breitgefächerte und trotz allem immer wieder neu daherkommende Angebot für Groß und Klein wartet auf zahlreiche Besucher.

Unternehmen, Handwerksbetriebe und Händler aus nah und fern kommen jedes Jahr am letzten Märzwochenende wieder gern nach Kamenz und zeigen ihre Produkte, präsentieren Dienstleistungen und informieren zu Neuheiten. Für gute Unterhaltung

werden an den drei Messtagen Stars und Sternchen aus nah und fern auf der Showbühne sorgen.

Seien auch Sie dabei. Organisatoren, Aussteller, Künstler und Mitwirkende freuen sich auf Ihren Besuch!



Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Aus Kindheitstagen ist mir ein Goethe-Zitat - gerahmt im Flur der elterlichen Wohnung - in Erinnerung: „Welch Unheil muss auch ich erfahren, wir wollen alle Tage sparen, und brauchen alle Tage mehr“

Die alltäglichen Nachrichten bestätigen, dass diese mehr als 200 Jahre alte Weisheit an Aktualität leider nichts verliert. Die Ostukraine ist „nur“ ein Krisenherd von vielen.

Die Welt blickt auf Deutschland. Unsere weitestgehend geordneten Verhältnisse ziehen Menschen aus den Kriegs- und Armutsregionen an. Das Thema Zuwanderung und Asyl ist allgegenwärtig. Die Prognosen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge werden regelmäßig nach oben korrigiert. Die Landkreise mit ihrer gesetzlichen Pflicht zur Unterbringung der asylsuchenden Menschen stoßen an Grenzen. Das betrifft die Suche nach geeigneten Quartieren ebenso wie das Verständnis in der Bevölkerung.

Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass wir mit einem Ausländeranteil von ca. 1,35% vergleichsweise sehr wenige Menschen mit ausländischen Wurzeln unter uns haben.

Noch immer ist es so, dass auf 300 Einheimische statistisch ein Asylbewerber im Landkreis kommt. Das Verhältnis der Heimatvertriebenen nach dem II. Weltkrieg zur Wohnbevölkerung betrug seiner Zeit 1:4.

Wir leben in einer anderen Zeit. Insofern hinken alle Vergleiche und die Forderungen hinsichtlich einer besseren Steuerung der Zuwanderung sind nicht unberechtigt. Gleichwohl muss immer wieder darauf verwiesen werden, dass der Landkreis nicht der richtige Adressat ist. Deshalb bitte ich wiederholt um Verständnis. Wir können diese schwierige gesetzliche und humanitäre Aufgabe nur gemeinsam lösen.

Anfang März 2015. Der Frühling bringt immer wieder Neues und Schönes hervor. Orientieren wir uns auch daran.

Der Kreistag wird am 2. März den Haushalt für die Jahre 2015/16 beschließen. Er ist die Grundlage für all das, was im Sozialen erforderlich, im Kulturellen geboten und im Sinne von Entwicklungen investiert werden muss. Wie vieles im Leben stellt dieser ca. 500 Mio. € große Etat einen Kompromiss dar. Einen Kompromiss zwischen Wünschenswertem und Leistbarem, zwischen Verwalten und Gestalten, zwischen den Interessen der Städte und Gemeinden und denen des Landkreises.

Wir tun immer wieder gut daran, Argumente aufzunehmen, um damit Wege zum Kompromiss zu finden. Fundament dafür ist die wirtschaftliche Entwicklung. Der Wohlstand - die gesellschaftliche Wohlfahrt - folgt der Wirtschaft, nicht umgekehrt. Kulturelle und soziale Leistungen müssen zunächst erwirtschaftet werden. Andererseits können nur kulturreiche Menschen dauerhaft wirtschaftlich erfolgreich sein, sozialen Frieden gewährleisten. Alles hat mit allem zu tun.

März, Frühjahr - Aufbruch 2015. Lassen Sie uns weiterhin Kompromisse suchen. Ihnen allen einen angenehmen Monat März.

Michael Harig, Landrat

IMPRESSUM
AMTSBLATT
 HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN
 Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift) Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 5231-8014
 E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de
 Anzeigen/Sonderveröffentlichungen Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.), Lauengraben 18, 02625 Bautzen
 Tel.: 03591 4950-5023
 E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

bautzen
 DER LANDKREIS
 Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet) Landratsamt Bautzen, Pressestelle
 Druck Dresdner Verlagshaus Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
 Layout Franka Schuhmann www.artefactive.de
 Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
 Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Das Programm der WIR im Überblick:

Freitag, 27.03.2015
 13 bis 18 Uhr

13.00 Uhr
 Eröffnung der Messe mit anschließendem Messerundgang

15.00 Uhr
 3. Lausitzer Qualitätswurstwettbewerb (im Lounge-Bereich)
 Der Lausitzer Qualitätswurstwettbewerb ist eine Initiative der Fleischerfachbetriebe und der Fleischerinnung Ostsachsen



Beteiligen werden sich ca. 15 Innungs- Fleischerfachbetriebe mit ihren jeweiligen Spezialisierungen aus dem Wurst- und Schinkensortiment. Juroren werden zu gleichen Stimmanteilen Fleischermeister, Fachleute der Veterinärämter und Prominente des Landkreises sein. Verliehen werden die Prädikate „Lausitzer Gold“, „Lausitzer Silber“ und „Lausitzer Bronze“. Veranstalter ist die Fleischerinnung Ostsachsen in bewährter Zusammenarbeit mit dem Christlich Sozialen Bildungswerk Sachsen e.V.

Der Kamener Fleischerfachverein spendet eine Kette „Kamener Würstchen“, die am Gemeinschaftsstand der HKW, IKK und KH verkauft werden. Der Erlös wird zugunsten der kürzlich abgebrannten „Kamener Tafel“ gespendet.

15.00 Uhr Marc Madison (Schlager)

17.00 Uhr
 Auszeichnung von verdienten Ehrenamtlichen aus dem Dresdner Heidebogen (Bühne)

Samstag, 28.03.2015
 10 bis 18 Uhr

10.00 – 10.15 Uhr
 Messe- und Programminformation
 10.15 – 11.15 Uhr
 Pittiplatsch (Kinderprogramm)
 12.00 – 12.20 Uhr
 Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 1)
 12.30 – 13.00 Uhr
 Messe- und Programminformationen
 13.00 – 14.00 Uhr
 Kamenz Can Dance
 14.00 – 14.20 Uhr
 Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 2)
 14.30 – 15.00 Uhr
 Messe- und Programminformationen
 15.00 – 16.00 Uhr
 Frank Lukas – Live + Autogramme
 16.10 – 16.30 Uhr
 Kelvin Kalvus (Kugelshow Best Off 3)
 16.30 – 17.15 Uhr
 Beatrix Haase – Live (Pink, Helene F.)

Sonntag, 29.03.2015
 10 bis 18 Uhr

10.15 – 11.15 Uhr
 Messe Frühschoppen mit Blasmusik
 11.30 – 12.30 Uhr
 Messe Frühschoppen mit Harmony Dreams
 12.30 – 13.00 Uhr
 Zumba Show Programm
 13.15 – 14.00 Uhr
 Claudia & Carmen – Artistik / Saxophone
 14.00 – 15.00 Uhr
 Haarlounge Styling-Show mit Sänger
 15.00 – 16.00 Uhr
 Diana Sorbello – Live + Autogramme
 16.15 – 17.15 Uhr
 Showtanz Ottendorf

GUTSCHEIN
WIR
 MESSE LANDKREIS BAUTZEN
 WIRTSCHAFT INFORMATION REGION
Eintritt zum halben Preis
 für 1 Erwachsenen in Begleitung eines Kindes*
 für das Kinderprogramm
 am 28.03.2015 von 10:00 bis 11:00 Uhr
 Messehallen, Am Bushof 5, 01917 Kamenz *bis 14 Jahre

TERMIN SCHON VORGEMERKT?
4. März: Berufemarkt in Kamenz



BERUFEMARKT .COM

Über 80 Unternehmen sind vor Ort

- Ausbildungsangebote werden vorgestellt
- Bewerbungstraining wird angeboten
- Lehrer-Point: Informationen, Erfahrungsaustausch und geführte Messerundgänge für das Lehrerkollegium
- Vortrag: Alternative Berufsschullehrer – eine echte Alternative?

Und für alle, die nicht nur schauen wollen, gibt's Mitmachangebote:

- von Polysax (Plastikreifen formen)
- vom BSZ Kamenz (Arbeiten an der Hobelbank)
- von der Königsbrücker Ausbildungsstätte (Leiterplatten löten)
- von Hoga Sport Radeberg (Tischdekoration anfertigen, Servietten falten)
- von der Tischlerinnung (Holzklötze stapeln mit dem Staubsauger)
- von den Maltesern („Quick Change“-Berufe- Outfits)

Ein Bustransfer wird für angemeldete Schüler in gewohnter Weise organisiert.

ZU GAST IN BAUTZEN
Bundesminister Gabriel



Sigmar Gabriel, Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister besuchte am 16. Februar die Bautzener Firma Covac im Gewerbegebiet an der Preuschwitzer Straße. Es galt dabei nicht nur ein Versprechen zum Besuch einzulösen, welches er dem Unternehmer Klaus Lehmann bei einer Begegnung auf einer Kreuzfahrt gemacht hatte. Vielmehr wollte Sigmar Gabriel einen Einblick in die Arbeit der seit 1992 existierenden Firma gewinnen und die wirtschaftliche Lage hierzulande ein Stück weit ausloten. Auf einem Rundgang erläuterten Geschäftsführer Gerd Lehmann (r.) und Werkstattleiter David Griese (l.) dem Gast die Produktpalette der Firma, die sich auf Regeltechnik und Schaltschränke spezialisiert hat.

KUNSTBUS 2015
Einmal mehr Kunst auf der Spur

Am 27. und 28. Juni 2015 lädt der KunstBUS wieder alle Kunstliebhaber zur Entdeckung der Oberlausitzer Kunst- und Kulturszene ein.

In der 2. Auflage kann man sich einmal mehr auf die Spuren der Kunst begeben. Die Oberlausitzer Künstler und Kunstvereine präsentieren sich nämlich in Bautzen, Löbau, Kirschau und neu - in Nebelschütz. Neben den KunstORTen hat sich auch die Anzahl der teilnehmenden Kunstvereine vergrößert. Zudem sind Museen mit an Bord.

Mit einem Ticket kann man ein Wochenende lang Künstler in ihren

Ateliers treffen, Ausstellungen besuchen und die Fahrt selbst kunstvoll genießen. Auch in den Bussen werden Musik, Performances und Theater hautnah erleb- und erfahrbar sein.

Entdecken Sie die reichhaltige Kultur und Kunstvielfalt der Oberlausitz!

Das Programm zum diesjährigen KunstBUS ist momentan in Planung.

Weitere Infos unter www.kunstbus-oberlausitz.de.

Wissenwertes in Kürze

„KunstBUS - Der Kultur-Bus der Oberlausitz“ fand 2014 zum ersten Mal statt. Das Projekt steht unter Schirmherrschaft der Beigeordneten Birgit Weber (Landkreis Bautzen). Ideengeber war die Kunstinitiative „Im Friesen“ e.V. aus Kirschau. Ziel ist es, eine Marke für zeitgenössische Kunst im Dreiländereck zu entwickeln. Der KunstBUS soll dabei zum wiederkehrenden Kunstevent werden. Kunst und Kultur sind wichtige Faktoren für Lebensqualität – auch oder gerade im ländlichen Raum.

Der Kultur-Bus der Oberlausitz will nicht nur die Kunst- und Kulturschaffenden und die bestehenden Kunstvereine in der Oberlausitz untereinander vernetzen, sondern den Zugang zu Kunst prinzipiell erleichtern und im doppelten Sinne „erfahrbar“ machen. Das Projekt ist langfristig angelegt und soll in den kommenden Jahren innerhalb der Oberlausitz sowie auch grenzüberschreitend mit tschechischen und polnischen Nachbarn wachsen.



Die deutsch-tschechische Band „Postmodern Orchestra“ mit dem Berliner Gastmusiker Hans Narva spielte 2014 u.a. in den Bussen. Mehr Bilder unter <http://www.kunstbus-oberlausitz.de/rueckblick2014/>

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Verfahren zur Neufestsetzung des Trinkwasserschutzgebietes Arnsdorf-Wasserwerk Karswald (T-5381675)

Für das aus den zwei Teilfassungsgebieten „Fellerwiese / Wasserwerk“ (Brunnen 2 und 2a) und „Gröberwiese“ (Brunnen 3) bestehende Trinkwassergewinnungsgebiet „Arnsdorf-Wasserwerk Karswald“ soll ein neues Trinkwasserschutzgebiet ausgewiesen werden. Für diese Wasserfassung existiert ein durch den Beschluss des ehemaligen Rates des Kreises Dresden vom 18. April 1974 festgesetztes Trinkwasserschutzgebiet, welches im Rahmen dieses Verfahrens aufgehoben wird.

Das vorrangig forstwirtschaftlich genutzte Trinkwassergewinnungsgebiet dient nach Einspeisung des geförderten Grundwassers in das Wasserwerk „Karswald“ der öffentlichen Wasserversorgung im Gebiet des Zweckverbandes Bischofswerda-RÖDERAU. Anlagenbetreiber und Begünstigte des Wasserschutzgebietes ist die Wasserversorgung Bischofswerda GmbH. Das neue Wasserschutzgebiet umfasst eine Fläche von ca. 6,28 km² und trägt die Bezeichnung „Arnsdorf-Wasserwerk Karswald“.

Das geplante Trinkwasserschutzgebiet betrifft das Territorium der Stadt Radeberg in der Gemarkung Großerkmannsdorf, der Gemeinde Arnsdorf in den Ge-

markungen Fischbach und Kleinwolmsdorf, der Landeshauptstadt Dresden in der Gemarkung Rossendorf sowie der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach in der Gemarkung Wilschdorf. Der genaue Verlauf der Grenzen des Trinkwasserschutzgebietes und seiner drei Schutzzonen ergibt sich aus der zum Verordnungsentwurf gehörigen Karte im Maßstab 1 : 5 000.

Gemäß § 121 Abs. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234) hat das Landratsamt Bautzen als zuständige Wasserbehörde den Verordnungsentwurf mit der dazugehörigen Karte einen Monat öffentlich auszulegen.

Gemäß § 121 Abs. 2 SächsWG wird hiermit bekannt gemacht:

Die Auslegung des 2. Entwurfs der Rechtsverordnung (Stand nach Anhörung der Träger öffentlicher Belange) einschließlich der dazugehörigen Flurkarte und der Begründung erfolgt vom

02.03.2015 bis zum 02.04.2015

bei folgenden Stellen für jedermann zur Einsichtnahme:

(1) beim **Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Bürgeramt**, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, während der Dienststunden / Öffnungszeiten:
Montag: 08.30 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag: 08.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag: 08.30 Uhr - 13.00 Uhr

(2) bei der **Stadt Radeberg**, Zimmer 3/4, Markt 17-19, 01454 Radeberg, während der Dienststunden / Öffnungszeiten:
Montag / Mittwoch: 8.30 Uhr - 11:15 Uhr und 12:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag: 8.30 Uhr - 11:15 Uhr und 12:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr - 14:00 Uhr

(3) bei der **Gemeinde Arnsdorf**, Beratungsraum 1. OG, Bahnhofstraße 15, 01477 Arnsdorf während der Dienststunden / Öffnungszeiten:

Montag / Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

(4) bei der **Landeshauptstadt Dresden**, Umweltamt, Abt. untere Wasser-, Naturschutz-, Landwirtschafts- u. Bodenschutzbehörde (Zimmer W 216), Grunaer Straße 2, 01069 Dresden, während der Dienststunden / Öffnungszeiten:
Montag / Freitag: 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr

(5) beim **Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, Lesesaal des Archivverbundes während der Dienststunden / Öffnungszeiten:
Montag / Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag: 08.00 Uhr - 18.00 Uhr

(6) bei der **Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach**, Hauptamt (Zimmer 09), Hauptstraße 122, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach, während der Dienststunden / Öffnungszeiten:
Montag: 07.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag: 07.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch / Freitag: 07.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag: 07.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Einwendungen gegen die Festsetzung des Trinkwasserschutzgebietes sowie Anregungen zu dem Entwurf können innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also spätestens bis zum Ablauf des 16.04.2015, schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen, Verwaltungsstandort Kamenz, Umweltamt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz, vorgebracht werden.

Kamenz, den 26.01.2015
Georg Richter
Amtsleiter

Kamenz, den 16.02.2015
Karola Richter
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Stadt Bischofswerda

Betroffene Flurstücke

Gemarkung Geißmannsdorf (1702): 48/5, 55/14, 560, 574/1, 585a, 592, 600, 605, 608, 614, 617, 619, 621, 629, 635/1, 635/2, 637, 639, 670, 795, 809, 810, 812, 815/2, 816/4

Gemarkung Goldbach (1714): 162/1, 165, 178/3

Gemarkung Bischofswerda (1701): 617/7, 619, 620/1, 622, 623

Art der Änderung

1. Zerlegung
2. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
3. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftstyp
4. Veränderung der Lage

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes – SächsVermKatG¹. Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Unterlagen liegen ab dem

02.03.2015 bis zum 01.04.2015 in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen

zur Einsichtnahme bereit.

Nach § 14 Abs.6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr und telefonisch unter 03591 5251-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die Zerlegung sowie die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen stellen Verwaltungsakte dar, gegen die die Betroffenen innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Bautzen mit Sitz in Bautzen oder beim Staats-

betrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen mit Sitz in Dresden einzulegen.

Kamenz, den 16.02.2015
Karola Richter
Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneueordnungs-gesetz – SächsVwNG) vom 29. Januar 2008

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 11.02.2015 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Versammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

am Dienstag, den 10.03.2015 von 13:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr in 02979 Spreetal OT Neustadt, Gaststätte „Zur Sorbenschöne“, Hammer 10

stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle

TOP 2 Beschlussvorlage 01/15: Maßnahmenantrag im Rahmen des §4 – Bereich Infrastruktur

TOP 3 Beschlussvorlage 02/15: Überplanmäßige Ausgabe Prüfung Jahresabschluss 2013

TOP 4 Beschlussvorlage 03/15: Überplanmäßige Ausgabe sonstige Investitionen

TOP 5 Beschlussvorlage 04/15: Überplanmäßige Ausgabe Abschluss- und Prüfkosten

TOP 6 Beschlussvorlage 05/15: Gebührenordnung

TOP 7 Beschlussvorlage 06/15: Vergabe von Prüfleistungen zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2014

TOP 8 Bericht der Geschäftsstelle

TOP 9 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

Michael Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Bekanntmachung

Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Dresden bietet, für einen symbolischen Pachtbetrag, auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz, in den Bereichen Weißkeißel und Neustadt/Spree, rund 100 Hektar Wiesenflächen zur extensiven Heugewinnung an.

Für detaillierte Informationen und die Besichtigung der Wiesenflächen, sowie Information über die vertraglichen Modalitäten steht Herr Kind Tel. 03576/213 1300 oder 1301 zur Verfügung.



INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache

Schließzeiten Büro Bautzen:
5. bis 16. März 2015
24. März 2015
31. März 2015
Bei dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich bitte während dieser Zeiten an das SKS-Büro in Hoyerswerda.

Gleichgesinnte gesucht!

Aufbau einer Selbsthilfegruppe mit der Diagnose Diabetes

Es werden Gleichgesinnte gesucht, die ebenfalls an Diabetes leiden, um den Informationsaustausch unter Betroffenen zu ermöglichen, gegenseitige Hilfe und Unterstützung zu geben, im Rahmen der Gruppe aktiv zu werden.

Bei Interesse wenden Sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda.

Betroffene von Sozialer Phobie suchen weitere Betroffene.
Treff: jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat, 16.00 Uhr

Ort: Frauenzentrum Bautzen, Karl-Marx-Str. 7, 02625 Bautzen
Bei Bedarf könnten die Treffen auch erst um 17.00 Uhr beginnen.

Selbsthilfegruppentreffen

Morbus Crohn/Colitis Ulcerosa Bautzen
Treff: 04.März 2015, 18.00 Uhr
Ort: Deutsches Rotes Kreuz, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen
Thema: Erfahrungsaustausch

SHG Burn out/Depression Bautzen und Umgebung
Treff: jeweils am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr
Ort: Löhstraße 33, 02625 Bautzen.

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen
Löhstraße 33, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591/3515863
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr

SHG Crystal-Selbsthilfe (Drogenabhängige)
Treff: jeweils donnerstags 14 tägig von 19.00 – 22.00 Uhr
Ort: Steinhaus Bautzen e.V., Steinstraße 37, 02625 Bautzen
Flyer der SHG finden Sie u.a. in Suchtberatungsstellen des Landkreises

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda
Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,
Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:
Dienstag 13 – 17 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-hoyerswerda.de

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

17.03.2015, 16:00 Uhr
Eine-Welt-Laden

Referentin: Conny Natusch

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr. Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter
Gruppenleiter
Tel. 03591 – 28734

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

02.03.2015 Änderungen im Patientenrecht
Referentin: Uta Lehmann,
Geschäftsstellenleiterin AOK PLUS in Bautzen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

16.03.2015 Besuch des Vitanas Senioren Centrum Oberlausitz mit Führung
Führung: Deesie Ziesche, Geschäftsführerin
Treffpunkt: 14.00 Uhr, Tschirmerstraße 10, 02625 Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK- Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. - Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070

1. SELBSTHILFGRUPPE FÜR ALKOHOL- UND MEDIKAMENTENGEFÄHRDETE HOYERSWERDA E.V.

Unsere Selbsthilfegruppe hat das Ziel, jeden der suchtfähiger ist und Hilfe sucht, bei seiner Abstinenz zu unterstützen, ebenso alle Angehörigen von Stichtigen oder suchtfähigen Personen.

Frauengruppe
jeden 1.+3. Di., 19.30 – 20.30 Uhr

Bürozeit:
Di. und Do., 08.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

Regelmäßige Angebote:

für Betroffene und Angehörige
Mo. 17.30 - 19.00 Uhr
Di. 18.00 - 19.00 Uhr
Mi. 18.00 - 19.30 Uhr
Do. 18.00 - 19.00 Uhr

Kontakt:
Heinrich-Mann-Straße 37,
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03572 / 913555
Shg-alkmed-hoy.ev@t-online.de
www.erste-shg-hoyerswerda.de

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT BAUTZEN

Medikamentenbestellung zur Bekämpfung der Varroose der Bienen

Gemäß der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK) werden 2015 für die Varroosebehandlung als Beihilfe bereitgestellt:

- Ameisensäure (60 %ig): 1 Liter je 2 bei der TSK gemeldete Völker oder
- Oxalsäuredihydrat (3,5 %ig): 0,5 Liter je 10 bei der TSK gemeldete Völker oder
- ein Thymolpräparat je bei der TSK gemeldetes Volk.

Bitte beachten Sie bei der Bestellung, dass Imker mit weniger als 10 Völkern keine Packung Oxalsäuredihydrat erhalten können, da die Packungsgröße 0,5 l beträgt.



Bis zum 15.04.2015 sind die gewünschten Medikamente beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 bzw. am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zu bestellen. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Grundlage für die Bestellung ist der Nachweis der Beitragszahlung für die an die Tierseuchenkasse gemeldeten Völker. Über den Termin der Auslieferung

informieren wir durch Veröffentlichung im Amtsblatt.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Bienenwechsellieferungsverordnung: „Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.“ Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03591 5251 39114 (Standort Kamenz).

KREISJÄGERTAG

Jagd – Tradition mit Zukunft

Am 14. Februar fand in Dreikretscham der diesjährige Kreisjägartag, die Mitgliederversammlung des Kreisjägersverbandes Bautzen statt. Als Gäste nahmen unter anderem auch Landrat Michael Harig und Gödas Bürgermeister Peter Beer an der Veranstaltung teil. In seinem Rechenschaftsbericht benannte der Vorstand wichtige Problemstellungen der Jägerschaft, so unter anderem die Festlegung aussagekräftiger Zuverlässigkeitskriterien für Jagd und Jäger oder den Bedarf der Vereinheitlichung der Jungjägersausbildung. Verschiedene Zielstellungen für die Zukunft wurden formuliert, insbesondere die Weiterbetreuung des Naturkundemobils, eine freiwillige Leistung von 5 Stunden für den Erhalt und den Ausbau des Schießstandes pro Jäger und Jagdjahr, aber auch die Unterstützung der Bläsergruppen und des Jagdhundewesens. Weiterhin ist eine Beratung mit 64 Jagdgenossenschaften des Kreises zur Wildschadensproblematik geplant.

ung beigetragen haben. Allein im Jagdjahr 2013/2014 wurden 49 Jäger- und Falknerprüfungen erfolgreich absolviert. An diese erfolgreiche Jungjägersausbildung wollen die Verbandsmitglieder auch zukünftig anknüpfen und im Zuge einer guten Öffentlichkeitsarbeit das Ansehen der Jagd in der Bevölkerung erhöhen.

Landrat Harig würdigte in seinem Grußwort den Beitrag der Jägerschaft zum Erhalt der Kulturlandschaft und unterstrich, dass dieser nicht als selbstverständlich angesehen werden sollte.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft und aktive Tätigkeit im Verband wurden u.a. im Rahmen des Jägertages folgende Personen geehrt: **Ehrennadel der Jäger des Freistaates Sachsen in Gold:** Wilfried Petrick, Eckhard Schilder, Dr. Peter Bresan

60jährige aktive Arbeit im Verband: Manfred Böllich, Ernst Pohlman
50jährige aktive Arbeit im Verband: Werner Sobel

(Informationen: Prof. Dr. Dieter Rost)



ABFALLWIRTSCHAFT

Schadstoffsammlung im Landkreis Bautzen vom 09. März bis 18. April 2015

Das Schadstoffmobil fährt wieder durch das Gebiet des Landkreises Bautzen. Alle Haushalte können in der Zeit vom 09. März bis 18. April 2015 ihre Schadstoffe abgeben. Es gelten die im Abfallkalender 2015 Seite 40 bis Seite 47 genannten Standorte und Termine sowie die Hinweise auf Seite 39.

Was gilt es zu beachten?

1. Eine Abgabe ist nur durch Erwachsene möglich.
2. Zur fachgerechten Trennung sollte der Inhalt der Behältnisse genannt werden können.
3. Die Behältnisse müssen dem Personal des Sammelfahrzeuges persönlich übergeben werden. Sie dürfen nicht kommentarlos am Sammelplatz oder im Sammelfahrzeug abgestellt werden.

Welche Abfälle können am Schadstoffmobil abgegeben werden?

Die Abfälle müssen aus Haushalten stammen, in Kleinmengen anfallen und in der Regel unter bestimmten Bedingungen eine schädigende Wirkung auf Menschen, Tiere und Umwelt haben. Entgegengenommen werden u. a.

- Schädlingsbekämpfungsmittel (max. 5 kg)
- Altöl und ölhaltige Abfälle (max. 5 l)
- Desinfektions- und Reinigungsmittel, Holzschutzmittel
- Chemikalien, Abbeizmittel
- Farben, Lacke, Lösungsmittel (max. 10 kg)
- quecksilberhaltige Gegenstände, Leuchtstoffröhren
- Altbatterien
- Metallbehälter mit schadstoffhaltigen Resten (nicht über 20 l Fassungsvermögen)
- verunreinigte Kunststoffbehälter (max. 20 l)

- Spraydosen mit schadstoffhaltigen Inhalten sowie
- Altarzneimittel

Die Annahme der Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen erfolgt gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Bautzen § 10 Abs. 1 d sowie § 15. Die Entsorgung dieser Schadstoffe ist Bestandteil der Pauschalgebühr für Haushalte 2015 und daher für die Benutzer (Haushalte) ohne zusätzliche Kosten.

Schadstoffe von Gewerbe, Betrieben und Einrichtungen sind von dieser kostenlosen Annahme ausgeschlossen.

Achtung Standortänderung!

Neukirch/Lausitz
12.03.2015 09:00 bis 10:00 Uhr
Parkplatz am Rittergut



Kreisvolkshochschule Bautzen
Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

Kursangebot März 2015 (Auszug)

Kreisvolkshochschule Bautzen startet ins Frühjahrssemester

Bewährtes beibehalten, Neues ausprobieren – so etwa kann man das Angebot der Volkshochschule im Landkreis Bautzen bezeichnen. Das dabei auch Kreativität gefragt ist, wird an folgendem Beispiel deutlich: „Bunt und Shaby-Shick - Möbel zum Verlieben“ Möbel vom Sperrmüll + Zuwendung = gebrauchsfähiges Kunstobjekt!

Der Kurs wendet sich an junge oder experimentierfreudige Leute. Man braucht dafür wenig Geld und wenig Erfahrung, aber viel Mut zur Farbe. Neben der notwendigen Vorbehandlung des mitgebrachten Möbelstücks lernen die Teilnehmer erst einmal die wichtigsten Techniken

und Methoden zum Farbauftrag kennen (z.B. Krakelierung, Schablonentechnik, Serviettentechnik usw.). Am 2. Kurstag erfolgt die Gestaltung, die am 3. Kurstag schließlich vollendet wird. Termin: 04.03.2015 um 19:00 Uhr in Kamenz

Eingeladen wird auch zu einer reich bebilderten Autorenlesung mit Oliver Lück auf Schloss Klippenstein am 13.03.2015 um 19:30 Uhr: 20 Monate ist der Journalist und Fotograf Oliver Lück mit seinem VW-Bus und seiner Hündin Locke durch Europa gefahren: Mehr als 50.000 Kilometer – von Portugal bis Estland, von Norwegen bis Sizilien. Doch nicht um Urlaub zu machen, sondern



um Menschen und ihre Geschichten zu finden: Er trifft besessene finnische Goldsucher, den Weltfußballer Lionel Messi und eine Sizilianerin, die seit Jahren gegen die Mafia kämpft...

Oliver Lück taucht ein in ein Europa voller Geschichten und hat mit „Neues vom Nachbarn – 26 Länder, 26 Menschen“ eine kraftvolle, lustige und zugleich bewegende Hommage an das Leben in Europa geschrieben.

Vormerken und bis 20.03.2015 anmelden sollte man sich zu einer interessanten Tagestour zum MDR in Leipzig. Diese Fahrt findet am 28.04. unter dem Motto „Medien und Politik“ statt; eine Veranstaltung in Kooperation

mit der VHS Dreiländereck und der Landeszentrale für politische Bildung.

Den weitaus größeren Raum nehmen aber die Klassiker und „Dauerrenner“ im VHS-Angebot ein. Dazu zählen zahlreiche Sprachkurse, Bewegungskurse für Babys, verschiedene Präventionsangebote im Gesundheitsbereich oder auch PC-Kurse.



GESCHICHTE GESELLSCHAFT

Alte deutsche Schrift 19./20. Jahrhundert lesen und schreiben lernen
Mi 18.03.2015 17:30 BZ

Mythologische Symbole und geheimnisvolle Hauszeichen
Do 05.03.2015 18:30 BZ

Was macht Kinder und Eltern stark? – Vortrag
Do 05.03.2015 19:00 KM

Wie verkaufe ich meine Immobilie selbst?
Mi 18.03.2015 19:00 BZ

Die richtige Aktienauswahl treffen
Mo 02.03.2015 18:30 BZ

Neues vom Nachbarn – Autorenlesung mit Oliver Lück
Fr 13.03.2015 19:30 RA

Professioneller Schminkkurs
Do 05.03.2015 18:00 KM

KULTUR

„Um ein Maler zu sein, muss man mit Strahlen des Lichtes arbeiten“ – Edvard Munch
Do 12.03.2015 18:00 BZ

Frida Kahlo (1907 - 1954) – „Man hielt mich für eine Surrealistin“
Do 26.03.2015 18:00 BZ

Maltreff – Menschen und Menschengruppen in Aquarell
Sa 14.03.2015 10:00 KM

Zeichnen bedeutet „Sehen lernen“ – Grund- und Aufbaukurs
Mo 16.03.2015 17:30 BZ

Oberflächen und Strukturen in Aquarell
Di 03.03.2015 18:30 KM

Frühlingsmotive in Aquarell
Mo 09.03.2015 19:00 BZ

Bob Ross® – Nass-in-Nass-Ölmaltechnik®: Landschaft
Sa 07.03.2015 13:30 BZ

Gartentöpferei – Pflanzgefäße
Sa 07.03.2015 09:00 BZ

Origami-Blütenzauber – neue Frühlingsideen und praktisches Origami
Mi 18.03.2015 17:30 BZ

Osterfloristik**
Di 24.03.2015 17:00 KM

Moderne Frühlingsfloristik**
Di 24.03.2015 18:30 BZ

Gestalten mit Ton
Di 03.03.2015 18:30 RA

Bunt und Shaby-Shick – Möbel zum Verlieben
Mi 04.03.2015 19:00 KM

Filzen auf Stoff
Fr 27.03.2015 17:30 RA

Obst- und Gemüseschnitzen: Tellerdekoration
Mo 23.03.2015 17:30 KM

GESUNDHEIT

Zumba
Do 05.03.2015 15:30 KM

Let's dance! – Lass uns wieder mal tanzen gehen!
Sa 14.03.2015 18:00 BZ

Linedance – Grundlagenkurs
Do 12.03.2015 18:30 BZ

Linedance für Fortgeschrittene
Do 05.03.2015 19:30 KM

Salsa für Paare
Sa 28.03.2015 14:00 KM

Kuan-Yin Qigong**
Mo 30.03.2015 17:45 BZ

Yoga der Achtsamkeit für Anfänger und Fortgeschrittene**
Mo 09.03.2015 19:00 BZ

Yoga Anfänger/Fortgeschrittene
Mo 16.03.2015 15:30 BZ

Pilates
Di 17.03.2015 18:45 RA

Meditation: die eigene innere Stille finden
Sa 07.03.2015 09:00 KM

Fit im Alltag – BBP
Di 10.03.2015 20:30 KM

Aroha®
Di 03.03.2015 15:45 BZ

Wirbelsäulengymnastik/ Rückentraining**
Di 03.03.2015 15:45 BZ

Bokwa Fitness
Di 31.03.2015 18:45 BZ

Step-Aerobic & Bodyforming**
Mo 16.03.2015 18:00 BZ

Fitnessmix
Fr 06.03.2015 09:30 KM

Fasten für Gesunde
Sa 21.03.2015 10:00 KM

WenDo – Der Weg zu mehr Selbstsicherheit für Frauen
Fr 27.03.2015 17:00 RA

„Leben mit und nach dem Mond“ – Vortrag
Mi 18.03.2015 18:30 KM

Diabetes mellitus – Informationsabend
Do 19.03.2015 17:30 BZ

Gesunde Ernährung für Babys und Kleinkinder
Do 12.03.2015 20:00 KM

Fisch aus der Oberlausitzer Teichlandschaft und aus den Meeren
Di 24.03.2015 18:00 KM

Asiatisch lecker...
Di 24.03.2015 18:00 KM

Ostereier – Natürlich Färben
Mi 18.03.2015 18:00 KM

Präventivkurs „Dauerhaft schlank durch gesunde Ernährung“
Fr 27.03.2015 18:00 KM

Englisch Intensiv – Crash-Kurs
Sa 14.03.2015 08:30 BZ

Spanisch für den Urlaub
Mo 09.03.2015 19:30 KM

SPRACHEN

Englisch Intensiv – Crash-Kurs
Sa 14.03.2015 08:30 BZ

Spanisch für den Urlaub
Mo 09.03.2015 19:30 KM

COMPUTER BERUF | ARBEIT

PC für Einsteiger: Betriebssystem Windows 8.1**
Di 10.03.2015 17:30 BZ

Computereinstieg für Ältere (Betriebssystem Windows 7)
Mi 25.03.2015 09:15 BZ

Computereinstieg für Ältere (Betriebssystem Windows 8)**
Mi 25.03.2015 12:45 BZ

Einstieg in die Welt der Smartphones
Do 19.03.2015 18:00 BZ

Excel 2013 in der Praxis Grundlagen
Do 12.03.2015 18:00 KM

Internet und E-Mail
Do 19.03.2015 17:15 BZ

Was ist neu bei Windows 8/8.1?
Do 05.03.2015 17:15 BZ

Bildbearbeitung mit Photoshop Grundkurs
Sa 14.03.2015 09:00 BZ

Fotobearbeitung am PC mit Photoshop Elements
Di 10.03.2015 09:00 BZ

Mediatheken in der Praxis, Einsatz von Chromecast
Mo 23.03.2015 17:30 BZ

Erstellen einer eigenen Webseite
Mo 16.03.2015 17:30 BZ

10-Fingersystem in 400 Minuten mit Superlearning und DIN-Regeln
Do 05.03.2015 17:30 BZ

Finanzbuchführung 1 Xpert-Business**
Mo 02.03.2015 17:15 BZ

* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda
BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg

Zu allen Veranstaltungen wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten! Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de!



„TOUR DER HOFFNUNG“ Spendenübergabe



Im August 2014 fand die 31. Tour der Hoffnung in Sachsen statt. Verantwortliche aus Politik und Wirtschaft, prominente Sportler, Mediziner, die Organisatoren und Veranstalter initiierten dieses Event, um Geld für Leukämie- und Krebskranke Kinder zu sammeln.

Mit dieser letztlich bundesweiten Aktion kamen so insgesamt 1,73 Mio. EUR zusammen. Auch der Landkreis Bautzen mit rund 50.000 Euro, die Stadt Bautzen mit zirka 20.000 Euro und die Kreissparkasse Bautzen mit 17.000 Euro förderten dieses Projekt.

Organisator und Veranstalter vor Ort war damals die Stadt Bautzen. Ein Kuratorium in Giessen entschied über die Mittelverwendung der bundesweiten Aktionen.

Die Oberlausitz-Kliniken gGmbH – Oberlausitzer Kinderhilfe e.V. wurde mit 30.000 Euro für gesundheitsfördernde Projekte bedacht.

Die Spendenübergabe erfolgte am 17. Februar im feierlichen Rahmen.



ASYLBEWERBER IM LANDKREIS BAUTZEN

Aufruf um Unterstützung



Die Ausländerbeauftragte des Landkreises und das Bündnis „Bautzen bleibt bunt“ bitten weiterhin um Unterstützung von Asylsuchenden in Form von Spenden, Patenschaften und Aktivitäten in den Heimen.

Alle Personen, die Unterstützung anbieten möchten, können sich jeden Donnerstag

von 13.00 bis 16.00 Uhr im Steinhaus Bautzen, Steinstraße 37, 02625 Bautzen bei Lydia Braun melden.

Personen, die eine Patenschaft übernehmen möchten, melden sich bitte direkt folgender Email-Adresse: Paten@bautzenbleibtbunt.de

Erweiterung und Neueinrichtung von Notunterkünften

In einer Zusammenkunft am Mittwoch, den 18.02.2015 im Sächsischen Innenministerium wurden die Landräte und Oberbürgermeister der kreisfreien Städte darüber informiert, dass der Flüchtlingszustrom nach Deutschland bereits jetzt größer ist als ursprünglich erwartet und weiterhin anhalten wird.

Derzeit leben im Landkreis Bautzen über 1.200 Asylbewerber. Zu Beginn des Jahres 2015 wurden dem Landkreis mindestens 1.000 neue Asylsuchende angekündigt.

Insbesondere durch den zusätzlichen und anhaltenden massiven Zustrom von Asylbewerbern aus dem Kosovo sind die Erstaufnahmekapazitäten des Freistaates mittlerweile ausgeschöpft. Deshalb werden künftig wöchentlich ca. 50 Asylbewerber je Landkreis/ kreisfreie Stadt zugewiesen.

Der Landkreis Bautzen hat bis auf einige wenige Plätze keine freien Kapazitäten zur Unterbringung zur Verfügung. Wir sind deshalb kurzfristig gezwungen, weitere Notunterkünfte einzurichten.

Großröhrsdorf

Die Notunterkunft in Großröhrsdorf wird um 20 Plätze auf 70 Plätze aufgestockt.

Bautzen

In Bautzen wird die ehemalige Bauberufsschule in der Dresdner Straße 14 zur Notunterkunft ertüchtigt. In der Unterkunft sollen rund 60 Plätze zur Verfügung stehen. Das Objekt gehört dem Landkreis Bautzen. In ihm befinden sich weiterhin die Kreismedienstelle sowie das Büro des Kreiselterates. Die Stadt Bautzen, die Mitarbeiter der Kreismedienstelle sowie der Kreiselterat wurden informiert. Eine schriftliche Anwohnerinformation ist erfolgt. Voraussichtlicher Nutzungsbeginn: 2. März 2015

Hoyerswerda

In der „Weißen Halle“ (Sporthalle Robert Schumann-Straße) in Hoyerswerda wird ebenfalls eine Notunterkunft mit 50 Plätzen eingerichtet. Im Bedarfsfall kann hier eine Aufstockung auf 70 Plätze erfolgen. Der Oberbürgermeister, die anliegende Schule zur Lernförderung sowie der Sportverein vor Ort wurden informiert. Voraussichtlicher Nutzungsbeginn: 6. März 2015

Die Notunterkünfte sollen die Zeit überbrücken, bis die Plätze in den geplanten und im Bau befindlichen Unterkünften nutzbar sind.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAĐŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

03 2015



Premjera

MÓJ WUMĚRJENY KRAJ

Jurja Kochowy kruch »Mój wuměrjeny kraj« je tež po nimale 40 lětach přewšo aktualny. K druhemu razej hrajemy hru, kotraž zaběra so z wudobywanjom brunicy a ze sčěhami toho, w serbskej rěči na hłownym jewišću.

SEITE 2

Premiere

DON JUAN

Don Juan ist eine der schillerndsten und rätselhaftesten Figuren der Weltliteratur. Don Juan ist mehr als nur Komödie, es ist gleichermaßen Farce, Satire und Tragödie. Wahn- und witzig geht es zu in der Komödie von Molière.

SEITE 6

Schüler-Welt-Theatertag

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES SCHÜLERTHEATERTREFFEN

900 Schüler aus der gesamten Oberlausitz sorgen in 37 Aufführungen an nur einem einzigen Tag für Theaterbegeisterung in der Stadt Bautzen!

SEITE 9



Überall in der Welt ist Bautzen.

Mit Ihrer neuen Kreditkarte haben Sie ab sofort immer ein Stück Heimat dabei.

Kreissparkasse
Bautzen

MÓJ WUMĚRJENY KRAJ

Bóh je stworit Łužicu, a čert je zarył brunicu

Lětuša hornjoserbska produkcija na hłownym jewišću wěnuje so aktualnej, za Serbow hustodosć eksistencielnej temje. Wudobywanje brunicy skići drje mnohim ludźom wěste džělowe městno a prawidlowne dochody, wuskutkuje na druhim boku pak njenawrótno zničenje přirody a pozhubjenje wsow. Hórnistwo ma dolhu tradiciju we Łužicy, a runje tak dolho pyta so za rozrisanjom konflikta mjez trěbnym hospodarskim postupom a wuchowanju starodawneho sydlenkeho ruma Serbow. Jako Jurija Kochowy kruh »Mój wuměrjenny kraj« 1977 swoju prapremjeru w Halle dožiwi, njebě politiskich wobstojnosćow dla wotewrjena diskusija móžna. Kritiski tenor hry njewotpowědowaše oficialnemu směrej, tak zo so spěšnje z hrajneho plana šmórnje. 1978 pokazaše NSLDž hru přerjotnje w serbskej rěči, 1985 znowa w němčinje – a to nic jenož tule, ale tež w Berlinje. Džensa knježi swoboda měnenja a zjawny diskurs zda so być móžny, na aktualnosći temy so pak runje tak kaž na wohroženju našeje domizny ničo změniło njeje. Tuž je kruh Kocha tež džensa hišće relevantny. W srjedźišću stej statok w Slepjanskej kónčinje, kiž ma so před bagrami zhubić. Runje tutón statok sluzi krajměrjacym inženjeram jako hospoda za čas teoretiskeho spřistupnjenja do konkretneho zahajenja wudobywanja zejmskeho poklada. Konflikt rozjimuje so na wosobinskej, čłowjeskej runinje. Premjeru hry »Mój wuměrjenny kraj« dožiwiće **sobotu, 14. měrca** w 19.30 hodź. we



Marian Bulank, pantomima Ralph Herzog j. h., Lisa Jakštec a Tomaš Cyž (wotlěwa) při nazwučowanju sceny inscenacije »Mój wuměrjenny kraj«.

wulkim domje Budyskeho džiwadła. Poł hodžiny do kóždeho předstajenja wotměwa so zawod do hry. W tutym ramiku pokazamy mjez druhim dokumentariski krótkofilm »cerne jagody« Maje Nageloweje. **Njedzelu, 15. měrca**, poskićamy přidatnje k inscenaciji na hłownym jewišću džiwadlowu pěstowarnju na Budyskim Džiwadle na hrodźe, hdžěž wočakuje džěči hra »W putach Čorneho pana«.

režija: Lutz Hillmann
wuhotowanje: Miroslaw Nowotny
dramaturgija: Madlenka Šolčić
hraja: Jan Mikan, Jurij Šiman j. h., Měrko Brankač, Lisa Jakštec, Marian Bulank, Tomaš Cyž, Petra-Maria Wencelowa-Bulankec a Torsten Schlosser
premjeru 14. měrca, 19.30 hodź. na hłownym jewišću Budyskeho džiwadła
dalše předstajenja: 15. měrca, 15 hodź.; 18. měrca, 10 hodź.; 27. měrca, 19.30 hodź.; wšitke na hłownym jewišću Budyskeho džiwadła

MAŁY WÓDNY MUŽ

klankodžiwadło za džěči wot třoch lět

Narodži so-li džěčo, je cyła swójba rozbudžena a susodža tež, wšojedne, hač džěčo w kolebce abo w košu na dnje mlynkeho hata spinka. A hdyž tajki mały wódny muž narosće, chce wón podwódnny swět wotkrywać, ze wšěmi tymi pisanymi rybam, zakłapnicami a kamjenjemi. Hdyž su mali wódní mužojo wjetši, smědža druhdy tež won z hata. A pola čłowjekow, tam je wšitko cyle hinak: Woda je čenša a mjenuje so powětr, ryby rěkaja ptački a njepluwaja, ale lěta. A na njebu wisu w nocy wulka kula, kotraž so we wodze špiheluje ... »Mały wódny muž« po motiwach Otrieda Preušlera w přeložku Měranje Cušcynje je napjaty dyrdomej za našich najmlódšich přihladowarjow. Naletje je inscenacija ducy po Łužicy: **Sobotu, 7. měrca**, přeprosujemy w 16.30 hodź. do Hodžija, a **póndzelu, 16. měrca**, wočakuje kruh we wobłuku džiwadloweje pěstowarnje swój publikum w 10 hodź. w Ralbicach.

režija: Markus Staiger j. h.
wuhotowanje: Marita Bachmaier j. h.
hraja: Annetkatrin Weber

W PUTACH ČORNEHO PANA

Prapremjera Džěčaceho džiwadła při NSLDž

Za 30. premjeru Džěčaceho džiwadła při NSLDž je sej skupina pod nawodom Petry-Marije Bulankec-Wenceloweje, z kotrež smy so skladnostnje rozmołweli (hle horjeka), něsto cyle wosebiteho wupytalo: Prapremjera »W putach Čorneho pana« je jubilejna inscenacija institucije, kotraž woswejić lětsa swoje 50. narodniny. W kruhu Lubiny Hajduk-Veljkowice podataj so mlodaj pacholaž na pučowanje přez Łužiske hory a dóstataj so připadnje do poprawom zakazaneho Čorneho lěsa, kiž njewukopa so jenož jako hinaši swět, ale z dobom jako raj wuwolaneho, strašneho Čorneho pana, kuzlarja, kiž z krutej ruku knježi. Stefan, jedyn z hólcow, zalže se do paslow a sta zo z jatym čemneho knježičela, kiž wobhlada mlodženca jako swojeho naslědnika. Matej, tamny z hólcow, ma nětko nadawk, swojeho přečela z putow Čorneho pana wuswobodzić. K přenjemu razej dožiwiće napjaty dyrdomej **srjedu, 4. měrca**, w 15 hodź. na



Čorny pan spóznaje do přichoda hladajo w cuzym hólcu swojeho naslědnika. Worakawosciwje spyta, pachola do swojskich putow (za)wjesc.

wulkej žurli Budyskeho Džiwadła na hrodźe. **Sobotu, 7. měrca**, wočakuje něhdyšich člonow w 19 hodź. na samsnym městnje wosebite předstajenje a so připamknjacy narodninski swjedžen. Nimo toho je dolholětny dramaturg Džěčaceho džiwadła John Petrik wustajeńcu přihotował, kotraž wobswejić poł lětotka skutkowanja skupiny a kotruž móžeće sej w foyerdomej **srjedu, 4. měrca**, w 15 hodź. na

režija: Petra-Maria Wencelowa-Bulankec
wuhotowanje: Bärbel Meyering
dramaturgija: John Petrik
pedagogiski dohlad: Heide-Simone Barth, Beata Nastickec
hraja: šulerki a šulerjo Serbskeje wyšeje šule Budyšin, Serbskeje wyšeje šule »Michal Hórnik« Worklecy a Serbskeho gymnazija Budyšin.
premjeru 4. měrca, 15 hodź. w Budyskim Džiwadle na hrodźe
dalše předstajenja: 7. měrca, 19 hodź. a 15. měrca, 16 hodź. w Budyskim Džiwadle na hrodźe

HRAJERSKI ZAZBĚH

tři prašenja na Petru-Mariju Bulankec-Wencelowu, nawodnicu Džěčaceho džiwadła

»W putach Čorneho pana« je prapremjera. Na čo smědža so přihladowarjo wjeselić?
P.-M. Wencelowa-Bulankec: Na jewišću stej 15 šulerjow, z toho dwaj z Witaj-skupiny, kotřiž wjacore role hraja a tež techniske nadawki spjelnja. Kruh je chutny dyrdomej.

Šće 1966 sama w Džěčacym džiwadle započala. Kak je to Waš dalši puč wobliwowalo?
P.-M. Wencelowa-Bulankec: Džěčace džiwadlo bě zakład. Tehdyša nawodnica běše mi doporučila, so na wyšej džiwadlowej šuli powabić. Nic jenož za mnje bě skutkowanje dobra móžnosć, swój talent pokazać a wuwivać, a nimo wulkeho wjesela, kotrež při hraju maš, z dobom wjele nawuknješ – nic jenož za jewišćo, ale za žiwjenje. Zo raz sama skupinu nawjeduju, sej nihdy myslila njebych.

50 lět Džěčaceho džiwadła, 30. premjera a lětdžesatk wosobinskeho skutkowanja jako nawodnica – Šće rozpjerseniša hač hewak a što to za Was wozamjenja?

P.-M. Wencelowa-Bulankec: Čišč je trochu wjetši, wšako sej kruh mnoho ludži wobhlada, z kotrymiž sym hromadže džělała a kotřiž z hinašimi wočimi hladaja hač takrjec neutralny publikum. Přiwšěm pak so wjeselu, znate mjezwoča wuhladać a nazdžijam so, zo wšitkich spóznaju!

W putach Čorneho pana
premjeru 4. měrca w Džiwadle na hrodźe

EINE LIEBE ZWISCHEN GLÜCK UND ANGST

Neu im großen Haus: Hans Falladas »Kleiner Mann – was nun?«

Als Johannes Pinneberg und seine Freundin Emma Mörschel, genannt Lämmchen, einen Frauenarzt aufsuchen, um sich nach Verhütungsmethoden zu erkundigen, erfahren sie, dass Lämmchen schwanger ist. Nach einer Blitzhochzeit bezieht das junge Paar eine möblierte Wohnung am Stadtrand von Ducherow. Gegenüber seinem Chef Kleinholz, der ihn mit Tochter Marie verkuppeln will, hält Pinneberg den neuen Familienstand geheim. Als Pinneberg bei einem Sonntagsausflug aber mit Lämmchen von Familie Kleinholz erwisch wird und es tags darauf zu einem Wortgefecht mit Marie kommt, verliert er seinen Job. Die Rettung kommt in Form eines Briefes von Pinnebergs Mutter Mia, einer ehemaligen Bardame aus Berlin. Durch dubiose Beziehungen erhält Pinneberg trotz Konjunkturkrise eine Stelle als Verkäufer für Herrenkonfektion im Kaufhaus. Am Abend des 14. März 1931 bringt Lämmchen den Sohn Horst, genannt Murkel, zur Welt. Doch das Familienglück währt nicht lange. Der Konkurrenzdruck unter den Kollegen wächst, Verkaufszahlen müssen knallhart erfüllt werden. Pinneberg schafft es nicht und wird »wegrationalisiert«. Nun ist er einer von Millionen Arbeitslosen während der Weltwirtschaftskrise. Wie für viele stellt sich auch für die Pinnebergs die Frage: Was nun? Diese Liebesgeschichte, die Hans Fallada in seinem Roman 1932 erzählt, gleicht einer Achterbahnfahrt zwischen Anstellung und Arbeitslosigkeit, Hoffnungsschimmer und



Pinneberg (Anthony Mrosek) und Lämmchen (Anna Marie Lehmann) bleiben trotz Krisen immer optimistisch.

trostloser Realität, Glück und Angst. Fallada traf den Nerv seiner Zeit – und trifft ihn wieder. Der Roman schildert eine familiäre Idylle inmitten des sozialen Abstiegs, eine Liebe, die größer ist als der entmenslichende und kalte Wirtschaftswanderzirkus. Die Theaterfassung von Regisseur Nils Düwell hält sich eng an die literarische Vorlage. Der Hauptteil des Abends lastet

auf den Schultern der beiden Hauptdarsteller Anthony Mrosek und Anna Marie Lehmann, unterstützt von einem achtköpfigen, spielfreudigen Darstellereensemble, das alle weiteren Figuren in Mehrfachbesetzung unter sich aufteilt. Ausstatterin Katharina Lorenz liefert dazu einen spartanischen Bühnenraum, der mit Hilfe von Licht und Ton (Musik: Christian Mathis a. G.) der Phantasie freie Bahn lässt.

Hans Fallada Kleiner Mann – was nun?

Bühnenfassung und Regie: Nils Düwell a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Musik/Sounds: Christian Mathis a.G.
Regieassistent: Thomas Schanz
Mit: Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann, Erik Dolata, Fiona Piekarek, Rainer Cruß, Gabriele Rothmann, Ralph Hensel, Istvan Kobjela, Diego Carlos Seyfarth, Olaf Hais
Mit Stück Einführung

MEIN VERMESSENES LAND

Jurij Kochs Stück feiert Premiere

Die Lausitz, die angestammte Heimat der Sorben/Wenden hat sich verändert. Seit 1924 wurden in der Lausitz 136 Dörfer komplett- oder teildevastiert, zirka 30.000 Bewohner sind umgesiedelt worden und es geht weiter. Bis zum Jahr 2042 sind noch weitere Abbagerungen geplant unter anderem im Kirchspiel Schleife. Dort wo einst verschlafene Dörfer inmitten der sagenumwobenen Heide lagen, erstrecken sich heute durch Nieder- und Oberlausitz kilometerweit Braunkohlegruben. Einiges verwandelte sich fortschritts- und kommerziell orientiert in ein neues verheißungsvolles Paradies – die Lausitzer Seenlandschaft – anderes liegt brach. Jurij Kochs Stück, dessen Uraufführung im Jahr 1977 am Neuen Theater in Halle stattfand, widmet sich dem fortwährend aktuellen Problem, ob Fortschritt alle Tradition aufwiegen kann und soll. Am **14. März** feiert »Mein vermessenes Land« um **19.30 Uhr** im großen Haus Premiere in obersorbischer Sprache (mit Simultanübersetzung ins Deutsche). Das Stück zeigt den Zusammenstoß der auf Fortschritt

und Fortkommen drängenden, durch Rationalität, Wirtschaftlichkeit und Technik bestimmten Welt der Landvermesser und einem auf Tradition, Schönheit und innere Werte angelegten Leben, das der Weber Kotjatko, sein Vater und die sichelkrumme Frau führen. Ein Trupp Landvermesser durchstreift unberührte Landschaft. Eine Trasse soll gelegt werden. Die Entwicklung ist nicht aufzuhalten, auch der abgelegene Bauernhof, in dem die Vorboten der Industrialisierung gastfreundlich Quartier erhalten, wird den Baggern und Kränen weichen müssen. Der Wassermann, als typische sorbische Sagengestalt, agiert zwischen den aufeinanderprallenden Welten und zündelt am Konflikt. Die Kraft des scheinbar alten Wertesystems erfährt Bestätigung durch die Liebe der Landvermesserin zu Kotjatko. Ob das Bewährte, das Traditionelle sinnvoll umgesiedelt und transformiert werden können oder aber die Lausitz samt ihrer Kultur- und Bodenschätze noch zu retten ist, genau danach fragt dieses Stück und bezieht klar Position.

PLANSPIEL EINER KOMPLEXEN INTRIGE

Don Karlos – zum letzten Mal

Familiäre Tragödie und politischer Konflikt verstricken sich in Friedrich Schillers Stück unauflosbar: am Freitag, dem **6. März, 19.30 Uhr** im großen Haus auf der Bautzener Bühne zum letzten Mal: Am Hof des spanischen Königs Philipp II. herrscht Friedhofsruhe. Um ihn herum webt sich ein Netz von Intrigen und Liebesgeschichten: Marquis Posa versucht, den Kronprinzen Karlos für die Befreiung der Niederlande zu gewinnen. Karlos liebt seine Stiefmutter Elisabeth. Prinzessin Eboli liebt ihrerseits Karlos, wird von ihm jedoch zurückgewiesen. Aus Rache berichtet sie dem Vater von den Gefühlen des Sohnes für die Stiefmutter. Die Katastrophe ist vorhersehbar und nimmt ihren Lauf. Wie kaum ein anderes Werk der Theaterliteratur zeichnet »Don Karlos« den Konflikt zwischen Glückssuche des Einzelnen und den Zwängen seiner Umwelt, sucht nach individuellen Handlungsspielräumen und weist dabei nachdrücklich auf die politische Verantwortung eines Jeden.



Unerfüllte Liebe gibt es sowohl beim Thronfolger Karlos (Jonas Lauenstein a.G.) als auch bei der Prinzessin von Eboli (Katja Reimann).

Don Karlos

von Friedrich Schiller
Regie und Bühne: Michael Funke
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Jonas Lauenstein a.G., Ralph Hensel, Anna Marie Lehmann, Gabriele Rothmann, Katja Reimann, Marian Bulang, Olaf Hais, Rainer Cruß, Jan Mikan, Anthony Mrosek, Lutz Hillmann, Istvan Kobjela u. a.

KRIEG – STELL DIR VOR, ER WÄRE HIER

Gemeinschaftsprojekt mit der Gedenkstätte Bautzen

Mit einer zusätzlich in den Spielplan aufgenommenen Produktion reagiert das Bautzener Theater auf die aktuelle politische Situation: »KRIEG – Stell dir vor, er wäre hier« wird am **12. März, 14 Uhr** zum ersten Mal in der Gedenkstätte Bautzen gezeigt. In Teilen Deutschlands und Ländern Europas seit Jahren Alltag, »verschrecken« Ströme von Flüchtlingen nun auch die Bewohner der Lausitz. Die Zahl an Übergriffen gegen Migranten wächst. Gleichzeitig steigt die Zahl der Menschen, die bereit ist, denen, die vor Krieg und Elend in ihrer Heimat flüchten müssen, eine neue Zukunft zu geben.

An genau diese Situation knüpft Janne Teller 2011 geschriebener Text »KRIEG – Stell dir vor, er wäre hier« an, mit dem ihr ein Kunstgriff gelingt. In ihrem Gedankenspiel verkehrt die Autorin die Verhältnisse der realen Welt.

Mitten in Europa ist ein Krieg ausgebrochen, dessen Ursache im Ende der Europäischen Union liegt. Hunger, Kälte und die ständige Angst vor Angriffen bestimmen den Alltag. Damit beginnt das Flüchtlingsdrama eines deutschen Jungen und seiner Familie nach Ägypten, das nächstliegende



Unter der Regie von Ralph Hensel reagiert das Bautzener Theater mit »Krieg« auf die aktuelle politische Situation.

friedliche Land. Die Familie hat Tote und Verletzte zu beklagen, die schwer erkrankte Mutter hat im weitgehend zerstörten Deutschland keine Überlebenschance. Dort in einem Sammellager angekommen, unterliegt die Familie strengen Bestimmungen.

Nach Jahren im Lager erhält sie eine befristete Aufenthaltsgenehmigung und beginnt, sich eine neue Existenz aufzubauen. Dabei hat sie mit Vorurteilen und Fremdenfeindlichkeit zu kämpfen und kommt immer wieder in Konflikt mit der arabisch-islamischen Leitkultur. Das Gast-

land wird nicht zur Heimat, die alte Heimat ist zerstört.

Janne Teller setzt darauf, dass Empathie mit den handelnden Personen der erste Schritt zur Bereitschaft ist, sich mit den Schicksalen unserer neuen Mitbewohner auseinander zu setzen.

Die Inszenierung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit der Gedenkstätte Bautzen. Die erste Aufführung wird in der Gedenkstätte stattfinden. Danach soll das Stück vor allem in Schulen als Klassenzimmerstück gespielt werden. Interessierte Pädagogen können sich zur Terminplanung für die laufende Spielzeit mit Theaterpädagogin Heide-Simone Barth in Verbindung setzen. Kontakt: 03591-584271 theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

In der kommenden Spielzeit ist eine Erweiterung des Stoffes geplant und dann wird die Inszenierung in den Räumen der Gedenkstätte Bautzen für eine breite Öffentlichkeit gezeigt.

Regie: Ralph Hensel
Darsteller: Katja Reimann, Diego Carlos Seyfarth, Helena Büttner



»GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT« WIEDER IM BURGTHEATER

Theaterschnäppchen des Monats

SPIELTRIEB

Am **21. März, 19.30 Uhr** ist nach langer Pause Jean-Paul Sartres »Geschlossene Gesellschaft« wieder auf der Bühne im Burgtheater zu sehen. Die Vorstellung ist gleichzeitig das »Theaterschnäppchen des Monats« bei dem jede Karte nur 7,00 Euro kostet.

Der Journalist und Literat Garcin, der seiner eigenen Schwäche gegenübersteht, die Postangestellte Inés, die ihre Stärke zum Prinzip des Überlebens erhebt und die wohlhabende Estelle, die mit ihrem Kind auch die Zukunft ausgelöscht hat, finden sich nach ihrem Tod in einem kahlen Zimmer gefangen wieder. In anhaltender Heligkeit, ohne Pause und ohne Schlaf sind sie sich selbst und den anderen ununterbrochen schutzlos ausgeliefert. Allmählich enthüllen sich ihre Lebensgeschichten – mit all ihren menschlichen Abgründen, Ängsten, Sehnsüchten und Selbstlügen. So simpel funktioniert die Hölle bei Sartre. Und schnell wird klar: Es braucht keinen Folterknecht, kein Höllenfeuer. Es bedarf noch nicht einmal einer verschlossenen Tür, um die drei auf immer an diesen Ort zu binden. Sie sind in den Verfehlungen ihres Lebens gefangen. »Also das ist die Höl-



Heike Ostendorf ist nach langer Pause wieder auf der Bautzener Bühne zu erleben (hier mit Ralph Hensel).

le. Ich hätte es nie geglaubt ... Wisst ihr noch: Schwefel, Scheiterhaufen, Rost ... Was für Albernheiten. Ein Rost ist gar nicht nötig, die Hölle, das sind die andern.« sagt Garcin zu den anderen.

Jean-Paul Sartre entwirft in seinem 1944 uraufgeführten exzeptionellen Stück das Bild einer ganz diesseitigen Hölle, in der der Zwang, sich nach der Essenz, der Substanz des eigenen Lebens zu fragen, Men-

schen zu Peinigern und Gepeinigten macht. In Sartres legendärem und psychologisch spannendem Theaterstück wird Bilanz gezogen: Was bleibt nach dem Tod? Was ist die Essenz, was die Substanz am Ende eines Lebens? In einer Zeit der Orientierungslosigkeit fordert Sartre die Freiheit zu selbstbestimmtem Handeln jenseits von Vorbestimmtheit und der Flucht ins Schicksalhafte.

Erik Dolata, der auch den mysteriösen Kellner spielt, inszenierte »Geschlossene Gesellschaft« in der Reihe »Spieltrieb« mit Ralph Hensel, Katja Reimann und Heike Ostendorf. Für die Ausstattung sorgte Thomas Jänchen. Nach langer Pause steht Sartres »Geschlossene Gesellschaft« nun noch einmal auf dem Spielplan. Und Heike Ostendorf, die inzwischen in Berlin lebt, kehrt für einige wenige Vorstellungen auf die Bautzener Bühne zurück.

Geschlossene Gesellschaft
Von Jean-Paul Sartre
Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Thomas Jänchen
Mit Ralph Hensel, Heike Ostendorf, Katja Reimann und Erik Dolata

EIN HIMMLISCHES VERGNÜGEN MIT TIEFGANG

Wie im Himmel – zum letzten Mal



WIE IM HIMMEL ist ein poetisches, humorvolles Theaterstück nach dem gleichnamigen schwedischen Film, der 2005 als »Bester fremdsprachiger Film« für den Oscar nominiert wurde.

Am **21. März, 19.30 Uhr** wird zum 14. und letzten Mal »Wie im Himmel« im großen Haus gespielt. Der weltberühmte Dirigent Daniel Barenboim erleidet nach einem Konzert einen Herzinfarkt. Völlig ausgebrannt bricht er seine Karriere ab und flieht in die Abgeschiedenheit seines Kindheitsdorfes. Hier wird er mit Erinnerungen konfrontiert und begegnet zugleich dem Leben und der Musik von einer völlig neuen Seite. Daniel übernimmt die Leitung des Kirchenchores der kleinen Gemeinde. So entdeckt er beim »Zuhören« in der zusammengegriffenen Gruppe die eigenen Töne dieser Menschen, sondern schafft zugleich Raum für Sehnsüchte und Leidenschaften, aber

auch für verdrängte Verletzungen und Konflikte. Ein nie erlebtes Gemeinschaftsgefühl schmiedet diese Menschen zusammen. Und Daniel kommt seinem großen Lebensraum so nahe wie noch nie: Musik zu machen, die verwundete Herzen heilen und verschlossene öffnen kann.

Regie: Gerald Gluth-Goldmann a.G.
Bühne: Miroslaw Nowotny
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Teresa Stübner
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Mit Marian Bulang, Lisa Jakscht, Jan Mickan, Lilli Jung, Thomas Ziesch, Anna-Maria Brankatschk, Mirko Brankatschk, Christa Berger, Petra-Maria Wenzel, István Kobjela, Torsten Schlosser, Krescan Barth a.G., Janina Brankatschk a.G. u.a., mit den Chören Budyšin und Schubert

TSCHICK

Ein Roadmovie auf der Bühne



Unterwegs zu merkwürdigen Orten lernen sich Maik und Tschick vor allem selbst kennen.

Gleich zwei Mal ist im März »Tschick« im großen Haus zu erleben: am **17. März, 10 und 19.30 Uhr**.

»Tschick« ist Jugendroman und Roadmovie zugleich, eine packende Geschichte über Freundschaft und das wirklich Wichtige im Leben. Wolfgang Herrndorf erhielt dafür den Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 und ist 2012 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet worden. Ein Sommer in der ostdeutschen Provinz. Unerwiderte Liebe, gähnende Langeweile, Probleme mit Schule und Eltern und die Klassenparty wurde er auch nicht eingeladen – Maik Klingenberg hat keine große Erwartung an diesen Sommer. Eines Tages steht sein Mitschüler Tschick mit einem

geklaunten Lada vor der Tür, und eine abenteuerliche Reise beginnt. Ohne Plan, Kompass oder Karte machen sie sich auf den Weg von Berlin nach Rumänien, um Tschicks Großmutter zu besuchen. Dabei begegnen sie außergewöhnlichen Menschen, erleben skurrile, anrührende Momente und lernen mehr über das Leben als jemals zuvor.

Tschick
von Wolfgang Herrndorf
Bühnenfassung von Robert Koall
Regie: Olaf Hais
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit Jonas Lauenstein a.G., Anthony Mrosek, Anna Marie Lehmann, Katja Reimann und Rainer Grub

SPIELTRIEB

RAINER GRUSS LIEST JO SCHULZ

Lausitzer Literatur vorMittag Nr. 103

Am **29. März, 11 Uhr** wird beim »Lausitzer Literatur vorMittag Nr. 103« im Burgtheater Bautzen ein Roman dem Vergessen entrissen. Sein Autor ist der gebürtige Bautzener Jo Schulz. All jenen, die freche Lyrik und expressive Fabulierkunst in der DDR liebten, war dieser Dichter ein Begriff. Die Zeitung »Neues Deutschland« würdigte im Frühjahr 2007 Jo Schulz in ihrem Nachruf als »Lausitzer Schweiß«. Jo Schulz, am 31. März 1920 in Bautzen als Sohn eines Lackierers geboren, erinnerte sich in einem Interview: »Am Stadttheater Bautzen hatte ich alles, was gespielt wurde, gesehen.« Nach den traumatischen Kriegsjahren (fünf Jahre Soldat, fünf Jahre Gefangenschaft) wurde er in der DDR ein populärer Lyriker, Satiriker, Kabarettist und Redakteur bei humoristischen Zeitschriften. Schulz schrieb heitere und tiefgründige Chansons, Gedichte, Aphorismen, Kabarettenszenen und das Libretto für das erste DDR-Musical »Messeschlager Gisela« (Musik von Gerd Natschinski). Mitte der 60er-Jahre wurde dieses Musical aus dem Repertoire von 21 Theatern gestrichen. Zu antiautoritär, soll es geheißt haben. Alltag im DDR-Zensurbetrieb, von dem auch der stets parteilose Jo Schulz manches abbekam. Und lächelnd wegsteckte.

Im Jahre 1976 erschien sein einziger Roman, »Laufen ohne Vordermann«. In den Schrecken und Wirren des Krieges und danach, erinnert sich der Romanheld immer

wieder an Kindheit und Jugend in seiner Heimatstadt Bautzen. Jo Schulz verbrachte seine letzten Lebensjahre in Prerow, wo er nicht nur schrieb, sondern im eigenen Atelier auch malte. Der Bautzener Schauspieler Rainer Gruss wird die Zuhörer eine Stunde lang in die Vergangenheit entführen und ihnen die sprachliche und emotionale Stärke des Romans »Laufen ohne Vordermann« vermitteln. Für die Textauswahl sorgt Dramaturgin Eveline Günther. Dieses Buch hat es verdient, wiederentdeckt zu werden.

Ab 10 Uhr Frühstücksangebot. Karten zu 7 Euro (13 Euro mit Frühstück) bitte reservieren unter Telefon 03591-584 225 oder www.theater-bautzen.de



Der Unterschied beginnt beim Namen

wir sind den Menschen verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region. Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des Mittelstands und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland. Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die Zukunft glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte Finanz-App. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de wenn's um Geld geht - Sparkasse

Entdecken Sie mehr Unterschiede auf sparkasse.de

DON JUAN – VERFÜHRER, ZYNIKER, REBELL

»Wir wollen Theater machen!«

Am 27. und 28. März, jeweils 19.30 Uhr feiert im Burgtheater »Don Juan« Premiere. Die Inszenierung beruht auf dem Stück von Molière in einer modernen Bearbeitung. Die Puppentheaterleiterin Therese Thomaschke sprach mit dem Berliner Regisseur Frank Alexander Engel der »engelschmidtproduktion« über die Absichten seiner Inszenierung.

Frank Alexander Engel, Sie haben im Februar im Puppentheater mit den Proben für die Inszenierung »Don Juan« begonnen. Das Stück ist eigentlich von Molière. Sie haben sich aber nicht für das Original, sondern für eine Bearbeitung des Stoffes entschieden. Warum?

Unserem Tun liegt eine Bearbeitung durch Benno Besson zu Grunde. Der Unterschied zum Molière besteht im Tempo und der Verschärfung bestimmter Grundkonstellationen. Die Fülle des Molierschen Textes hat etwas romanhaftes, etwas sehr breites. Besson hat in seiner Bearbeitung – und da hat auch noch Herr Brecht mitgetan – nichts weggelassen oder hinzugefügt, was der Handlung schadet oder was nicht hineingehört. Don Juan ist sowohl bei Molière und im verschärften Maße bei Besson nicht nur der Verführer, der es auf Weiberherzen jeglicher Art abgesehen hat. Noch mehr ist er ein Zyniker, eine Art Mephisto, der es versteht, jeden einzuwickeln, jeden für seine Bedürfnisse zu benutzen, egal ob Männlein oder Weiblein. Don Juan ist abhängig, ständig auf der Jagd seinen Bedürfnissen



»Das Theater ist ein Spiel. Ich wenigstens mache Theater, weil man dort spielen kann. Das Theater erlaubt mir, Kind zu bleiben und immer wieder spielend zu lernen. Das ist das Größte, was man sich wünschen kann.« Benno Besson

Befriedigung zu schaffen. Und das nicht nur in sexueller Hinsicht. Auf der anderen Seite nimmt sich diese Figur jegliche Freiheiten, setzt sich damit über gesellschaftliche Konventionen hinweg, nur er selbst ist sich am nächsten. Danach kommt lange, lange, lange nichts. Sich über bestehendes Recht und Ordnung einfach hinwegzusetzen entlockt uns eine stille Bewunderung – der macht einfach sein Ding, egal, ob er damit jemanden verletzt. Oder gar tötet.

In welcher Form wollen Sie und ihre Ausstatterin Kerstin Schmidt, mit der Sie

schon lange zusammenarbeiten, den Stoff für unser Theater umsetzen?

In erster Linie ist die Figur des Don Juans für uns eine Erfindung des Theaters. Die hat nichts mit historischen Vorbildern zu tun. Sie ist eine Zusammenführung von Superlativen, im positiven wie im negativen Bereich. Unsere Absicht ist, im wahren Sinne des Wortes »Theater zu machen«. Ein Spektakel, das die Komödie hinter der Tragödie sichtbar macht. Wir wollen unser Publikum unterhalten.

Handpuppen, Marionetten? Oder schränken Sie sich nicht auf eine feste Spielweise ein?

Eine Handpuppe spielt mit, der Doktor. Das andere Figurenensemble schnallen sich die betreffenden Spieler vor den eigenen Bauch, greifen mit der Hand durch das Schulterblatt in den Kopf. Die Beine des Spielers sind auch die Beine der Figur. Das schafft eine große Lebendigkeit und einen ernstzunehmenden Gegenpart zur Figur des Don Juan, der bei uns eine Schauspielrolle ist. Und es gibt sehr schöne Kostüme, sowohl für die Puppen als auch für die Schauspieler. Dazu noch Perücken, falsche Nasen und Augen, hohe Absatzschuhe, jede Menge zum Aus-, Um- und wieder Anziehen. Und für das Publikum eine Menge zu schauen.

Wie wird die Bühne aussehen? Oder ist dann zu viel verraten?

Da Don Juan mit seinen Taten den Zorn des Himmels heraufbeschwört und dies auch immer wieder von den Betroffenen benannt wird, ist der Himmel rein optisch auf unserer Bühne sehr präsent. Das Original ist übrigens im Belvedere Weimar zu bestaunen. Aber der Schöner und Größere bei uns im Theater. Und mehr wird nicht verraten. **Vielen Dank für das Gespräch**

Don Juan von Molière

in einer Bearbeitung von Bertold Brecht, Benno Besson und Elisabeth Hauptmann
Premieren: 27./28. März 19.30 Uhr im Burgtheater
Regie: Frank Engel a.G.
Ausstattung: Kerstin Schmidt a.G.
 eine Arbeit der engelschmidtproduktion
Spieler: Marie-Luise Müller, Annetkatrin Weber, Carmen Paulenz, Andreas Larraß, Moritz Trauzettel

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNITT

Gastspiel mit Gunnar Rug & Olaf Stelmecke

Die beiden Künstler kommen aus dem »zentralen Erzgebirgsmassiv« – aus der schönen Stadt Olbernhau und sind »alte Hasen« im Geschichten erzählen, die ihrer Phantasie entspringen, aber der Wirklichkeit so nah zu sein scheinen. Gunnar Rug ist schon lange Zeit der künstlerische Leiter des »Theaters Variabel«, inszeniert und spielt für Erwachsene und Kinder – auch Puppentheater steht in seinem Haus regelmäßig im Programm. Oft sind Autoren, Maler, Musiker, Puppenspieler, Clowns ... u. a. zu Gast und vor vielen Jahren muss er Olaf Stelmecke bei so einer Gelegenheit begegnet sein, denn immer mal wieder hecken die beiden was aus und bringen es auf die Bühne. Olaf Stelmecke ist Musiker und tourt mit seiner Band landauf, landab. Seine Kunst lässt sich schwer in Worte fassen. Am 13. März um 19.30 Uhr sind sie mit »Die Abenteuer des Odysseus« – ein witzig spritziges Duett für zwölf Masken und eine Concertina – im Burgtheater zu Gast. Odysseus, der listenreiche König von Ithaka, Bezwingen des mächtigen Troja, irrt jahrelang mit seinen Freunden Mopsos



Stelmecke und Rug, das ist große Kunst für Kleine und Kleinkunst für Große.

und Domestos über die Meere. Sie begegnen dem einäugigen Riesen Polyphem, werden vom freundlichen Äolus mit einem Sack voller Wind beschenkt und landen schließlich am Ende der Welt, dort wo die Schatten der Tote hausen. Werden sie jemals wieder ihre Heimat erreichen und wird Odysseus jemals seine schöne Frau Penelope wiedersehen?

LETZTE GELEGENHEIT UND NUR FÜR ERWACHSENE

Kriminell GRIMMig



Marie-Luise Müller und Stephan Siegfried lassen es schaurig schön auf der Bühne zugehen.

Am 5. März, 19.30 Uhr spielt das Puppentheater zum letzten Mal die gruselige Geschichte der Geschwister Grimm. Sie überarbeiten im Jahr 1714 die Erstausgabe ihrer Kinder- und Hausmärchen. Ihr Verleger Reimer ist der Meinung, einige dieser Märchen seien für Kinder nicht sonderlich geeignet. Und tatsächlich: krimineller geht's nicht! Aber wie viel Mühe sich die Beiden auf dem geheimnisvollen Dach-

boden auch geben, es kommt doch wieder nur ein Märchen heraus in dem es die 13. Tür gibt hinter der sich eine schreckliche Kammer befindet ...

Kriminell GRIMMig

Regie: Pierre Schäfer a.G.
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Spieler: Marie-Luise Müller / Stephan Siegfried a.G.

MIT DER THEATERCARD ZUM HALBEN PREIS INS THEATER

Suchen Sie ein Geschenk?

Suchen Sie gerade ein Geschenk? Vielleicht zu einem besonderen Geburtstag, zu Ostern, zur Konfirmation oder Jugendweihe? Mit Theaterkarten liegen Sie immer richtig. Jedoch: wann hat der zu Beschenkende Zeit, wird ihn das ausgewählte Stück auch interessieren?

Wäre es da nicht besser, einen Gutschein zu verschenken und er sucht sich die Vorstellung selber aus? Auf jeden Fall, denn dann hat er drei Jahre Zeit sich eine Karte zu einer der gewünschten Vorstellungen zu kaufen.

Es gibt aber auch eine Möglichkeit, jemandem über längere Zeit Freude mit Theaterbesuchen zu bereiten und das zu einem sehr lukrativen Preis. Wer öfter ins Theater gehen möchte, kommt mit einer Theatercard sehr günstig. Diese kostet einmalig 30 Euro und gilt ein ganzes Jahr. Mit ihr bekommt man dann zu allen Vorstellungen (außer Premieren, Gastspielen und Konzerten) eine Karte zum jeweils halben Abendkassenpreis. Die 30 Euro sind also schnell »erwirtschaftet«, beim Schauspiel schon nach viermal und beim Musiktheater bereits mit dem dritten Vorstellungsbuch und man bezahlt weiterhin immer nur den halben Abendkassenpreis. Man kann sie so oft wie man möchte nutzen! Für Jugendliche geht es sogar noch günstiger! Für 15 Euro kann man eine Jugendcard erwerben und mit dieser – wenn man Anspruch auf Ermäßigung hat – ebenfalls zum halben ermäßigten Abendkassenpreis ein Jahr lang ins Theater gehen. Der Kauf-



Mit einer Theatercard bekommen Sie auch zum Bautzener Theatersommer zu allen Vorstellungen den günstigsten Preis.

Foto: Robert Michalk

preis zahlt sich bereits nach dem zweiten Vorstellungsbuch im Schauspiel in der ersten Platzgruppe aus. Und wenn man die Card geschenkt bekommen hat, ohnehin ab sofort. Theatercard und Jugendcard sind ein besonders attraktives Theatergeschenk, was man sich aber auch selbst machen kann. Beide gelten auch für den Bautzener

Theatersommer! Und noch einen Vorteil haben die Karten: Man kann sich die Inszenierungen, die einen interessieren und die dazugehörigen Termine immer selbst herausuchen, dann an der Theaterkasse oder im Internet die Plätze reservieren und die Eintrittskarten abholen oder sie sich zuschicken lassen. Egal ob Gutscheine, Theater- oder Jugendcard, Sie können mit

Theaterkarten als Geschenk immer Freude bereiten.

Wir bieten Inszenierungen für alle Altersgruppen an. Da wir auch Gutscheine für unsere Theatergastronomie im Verkaufsprogramm haben, können Sie einen kompletten Theaterabend verschenken und damit für frohe Stunden und bleibende Eindrücke sorgen.

MY FAIR LADY

Kartenvorverkauf startet am 1. Mai

Zum 20. Bautzener Theatersommer erwartet die Besucher mit »My Fair Lady« (nach George Bernard Shaws Schauspiel »Pygmalion« von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe) eines der schönsten Musicals. Vom 25. Juni bis 2. August 2015 wird DAS Freiluftspektakel für Groß und Klein im historischen Ambiente der Bautzener Ortenburg zu sehen sein. Der **Kartenvorverkauf beginnt am 1. Mai, 11 Uhr** an der Theaterkasse auf der Seminarstraße. Erzählt wird die Geschichte des Blumenmädchens Eliza, das durch den Unterricht des Sprachgenies und Frauen-Nichtkenners Professor Henry Higgins zur Grande Dame wird. Ganz nebenbei wird aus dem bekennenden Junggesellen ein Mensch, der sich sogar zu einer Liebeserklärung hinreißen lässt: Evergreens wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen«, »Wäre det nich wundascheen« dürfen natürlich nicht fehlen.

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther

VIEL THEATER AN DEN OSTERFEIERTAGEN

Komödien, Tragödien, Märchen und viel Musik

Vier freie Ostertage bieten natürlich auch jede Menge Gelegenheiten, ins Theater zu gehen:
Am Gründonnerstag, 2. April heißt es um 19.30 Uhr im großen Haus »Endlich allein« und zur gleichen Zeit im Burgtheater »Männer und andere Irrtümer«.
Am Karfreitag, 3. April wird es im großen Haus um 19.30 Uhr mit Leo Tolstois »Anna Karenina« leidenschaftlich tragisch. Um 20.30 Uhr erzählen die Sandstein-Figuren des Rietschelgiebels am Burgtheater mittels einer Licht- und Toninstallation ihre Geschichte »DIE kleine ORESTIE«.
Am 4. April, 19.30 Uhr dreht es sich bei »Don Juan« im Burgtheater um die Liebe. »Eltern« stehen um 19.30 Uhr im großen Haus im Mittelpunkt. Der Tag wird um 21 Uhr im Burgtheater musikalisch beschlossen mit »Klavierkabarett in Reimkultur – ein Bodo-Wartke-Abend mit Thomas Ziesch«.
Am Ostersonntag, 5. April, 11.30 Uhr zeigt das Puppentheater auf dem Protschenberg bevor das Eierschieben beginnt »Heiteres aus Don Juan«. Am Nachmittag steht Pup-

pentheater für die Kleinsten um 16 Uhr im Burgtheater auf dem Programm: »Wo ist mein Bär?«.
19.30 Uhr wird »Tschick« im großen Haus gespielt. Und im Burgtheater dreht es sich um 19.30 Uhr um »Schlechter Sex«, allerdings erst ab 18 Jahren und nicht für Betroffene!

Am Ostermontag, **6. April, 15 Uhr** gibt es im großen Haus ein Wiedersehen mit dem Sams in »Eine Woche voller Samstage«.
Um 16 Uhr sorgt »Der gestiefelte Kater« im Burgtheater für Märchenstimmung. Und nach soviel Feiertagsstimmung muss es um **19.30 Uhr** im Burgtheater heißen »Total glücklich«.



»DIE kleine ORESTIE«

»DER FLASCHEGEIST« MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Bautzener Theatermodell VIII

Ein »Flaschengeist, Unterdämon 2. Klasse, dritter Ordnung« – man kennt ihn auch unter seinem Spitznamen »Hitsch« – muss ein Problem lösen, den Wunsch erfüllen, welchen die junge Anna hatte, als sie ein Fläschchen öffnete und Hitsch freiließ. Doch »das kleine Problem ist eine Kulturkrise«: Anna, die Tochter der Steiners, einer christlichen Unternehmerfamilie, ist in den Sohn der Putzfrau verliebt: Rafic, der aus einer muslimischen Migrantenfamilie kommt. Nun sollen die beiden heiraten ...

Humor sei, schrieb der israelische Schriftsteller Amos Oz, »eine wirksame Medizin gegen Fanatismus«. Mit Humor wollte auch das Wald4tler Hoftheater religiöse Fanatiker kurieren (Premiere war im August 2014) Der vielschichtige Text von Autorin Verena Kanaan (selbst mit einem Moslem verheiratet) spielt mit plakativen Ansagen und mit versteckten Pointen. Intendant Harald Gugenberger tüftelte drei Jahre daran, seine Idee witzig und provokant umzusetzen – nun wird »Der Flaschengeist« in Bautzen auf die Bühne gebracht. Gemeinsam mit dem Fachkräfte-Netzwerk Oberlausitz (FNO) gGmbH erarbeitet das Deutsch-Sorbische Volkstheater zum achten Mal eine Inszenierung mit arbeitslosen Jugendlichen und Erwachsenen. In der bewährten Kooperation trainieren die Teilnehmer persönliche Ausdruckstärke, Konflikt- und Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, aber auch Durchhaltever-



Bis Mai haben die Teilnehmer des diesjährigen Theatermodells noch jede Menge Arbeit vor sich.

mögen. Künstlerisch wird das Theatermodell von den beiden Schauspielern Gabriele Rothmann und Torsten Schlosser geleitet. Am 12. Mai wird **Premiere** im Burgtheater gefeiert, doch bis dahin ist noch jede Menge für die 13 Teilnehmer zu tun. »Auch unser drittes Projekt macht wieder großen Spaß und die Zeit vergeht sehr schnell«, sagt Torsten Schlosser. »Der Flaschengeist« ist am Puls der Zeit, eine Komödie und gleichzeitig eine Tragödie und ein bisschen märchenhaft wird es auch sein«, freut sich Gabriele Rothmann. Zwei Mal pro Woche wird geprobt. Daniel, der den Flaschengeist spielt, hat bereits im TiK auf der Bühne gestanden und Theaterfahrung: »vielleicht möchte ich später

beim Schauspiel bleiben. Das Stück gefällt mir gut, es ist eins zum Nachdenken, man lernt, aufeinander zu achten.« Marie spielt eine richtige »Zicke« mit großem Mundwerk: »als Kind war ich irgendwie auch so, heute versuche ich harmonisch zu sein«. Manuel, der einen tyrannischen Vater spielt, findet seine Rolle besonders spannend: »ich verkörpere eine Figur, die ich im richtigen Leben widerwärtig finde. Mir macht es auf der Bühne Spaß zu zeigen, wie man nicht sein sollte.« »Wir haben mit Absicht die Rollen entgegen der Natur besetzt«, erklärt Gabriele Rothmann. »So kann jeder ausprobieren, was noch in ihm steckt.« Spannend wird es auf jeden Fall!

LEHRERTHEATER

Der kleine Prinz,
die Liebe und der Frauentag

Am Sonntag, dem 8. März ist Frauentag. Es gibt ihn noch, etwas vergessen zwar und ohne Verkauf von Plastiksteckblumen. In China ist der Nachmittag dieses Tages für Frauen übrigens arbeitsfrei. In manchen Firmen gar schenkt der Chef den weiblichen Mitarbeitern eine Blume. Unter anderem um eine Blume geht es auch in der Geschichte »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry, einer der schönsten und berührendsten literarischen Werke der Weltliteratur. Der kleine Prinz verlässt seine winzige Welt und besucht viele Planeten, um sich zu bilden und erwachsen zu werden. Reichlich entmutigende Bekanntschaften und Erfahrungen werfen durchaus den Gedanken auf, ob seine Reise wirklich etwas gebracht hat. Die Entdeckung der Liebe zu seiner zurück gelassenen Rose, ihre Einzigartigkeit für ihn und seine Verantwortung für sie, lässt ihn verstehen, was es sich lohnt, im Leben zu suchen. Die Inszenierung »Der kleine Prinz« mit Live-Musik entstand im Rahmen der Arbeit des Lehrerspielclubs und hatte im Januar dieses Jahres eine sehr erfolgreiche Premiere. Zwei weitere Aufführungen stehen im Programm. Eine davon am Sonntag, dem 8. März, um 17 Uhr im Burgtheater Bautzen. Ein weiteres Mal ist sie am 16. Schüler-Welt-Theatertag, dem 30. März 2015 im Burgtheater zu sehen. »Alle großen Leute sind einmal Kinder gewesen, aber wenige erinnern sich daran.«

SCHÜLER-WELT-THEATERTAG 2015

Jetzt zum Zuschauen für den 30. März anmelden

Pünktlich um 9 Uhr startet am 30. März auf der Hauptbühne im großen Haus die Eröffnungspremiere des 16. Schüler-Welt-Theatertages mit der Inszenierung »Die Hexe Backa Racka«. In dem Kindermusical von Heinz Lehmann spielen und musizieren 50 Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule Bautzen. Regie führt die Schauspielerinnen Gabriele Rothmann. In diesem Jahr starten 37 Aufführungen mit 900 jungen Darstellern, Musikern und Tänzern.

Der Eintritt zu allen Vorstellungen ist frei, Zuschauergruppen können nur mit Voranmeldung teilnehmen. Kontakt und Anfragen: Heide-Simone Barth theaterpaedagogik@theater-bautzen.de Tel.: 0 35 91 / 58 42 71.



HIER EINE AUSWAHL AUS DEM PROGRAMM:

F.-J.-Curie-Grundschule Bautzen
»Das Katzenhaus« von Samuil Marschak und Erich Gurtzig

Grundschule Boxberg
»Das Tierhäuschen« von Samuil Marschak Theater AG der Grundschule am »Der Regenbogenfisch«

Klosterberg Demitz-Thumitz
von Marcus Pfister und Detlev Jöcker

Grundschule Schleife
»Die Lutki und der Zähnefleischer« von Juliana Kaulfürst

Hans-Fallada-Schule Weißwasser
»Rotkäppchen« nach dem Märchen der Brüder Grimm

Grundschule Wiesa
»Nils lernt lesen« von Heike Schrader

Hort der Grundschule Wiesa
»Die Brennesselgeister« Spiel vom Zanken und Vertragen von Ilse Binting

Sorbisches Kindertheater am DSVTh
»W putach Corneho pana« »In den Zwängen des schwarzen Pan« von Lubina Hajduk-Veljovic (in obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung)

J.-G.-Fichte-Grundschule Bautzen
»Der Winter will nicht gehen« von Monika Cielinski

Gottlieb-Daimler-Oberschule Bautzen
»Coco Superstar« von Sandra Engelhardt und Martin Schulte

Schiller-Gymnasium Bautzen
»Ein Sommernachtstraum« nach W. Shakespeare

Philipp-Melanchthon-Gymnasium Bautzen
»Pauls Reise« von Anne Stiefeler

Oberschule Röderland
»Glaube an deinen Traum-Dreamgirls« von Reinhard Kossak

Zinzendorf-Gymnasium Herrnhut
»Unsere kleine Stadt« von Thornton Wilder

Stadt Kamenz
Schüler spielen Klassik »Romeo und Julia« von W. Shakespeare

1. Oberschule Kamenz
»Episoden am See« von Sabina Sauer

Showtanzverein Königsbrück e.V.
»Dance« Tanzshow

Berufliches Schulzentrum Löbau
»Ein Sommernachtstraum« nach W. Shakespeare

Geschw.-Scholl-Gymnasium Löbau
»Unter Luther würde lachen« von Helga Schubert

Oberschule Malschwitz
»Drei Weihnachtsgeister« von Heide-Simone Barth nach Charles Dickens

Oberschule Sohland
»Best of Tschicke« nach dem Roman von W. Herrndorf

Goethe-Oberschule Wilthen
»Weil Lachen fetzt« Schülerkabarett »Wunder geschehen am Zuckerhut« Musical/Premiere

Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen
»Disney Highlights« Tanzshow

DIE HEXE BACKA RACKA

Was fehlt zum richtigen Hexendasein?

Die Hexe Backa Racka lebt mit ihren beiden Raben Knux und Knax in einem Wäldchen nahe der kleinen Stadt. Sie hat alles, was eine richtige Hexe zum Leben so braucht: pfliffige Raben zur Gesellschaft, eine kleine Hütte mitten im Wald, Kräuter und einen Hexenkessel und sogar einen Besen. Nur eines hat sie nicht. Backa Racka hat noch nicht ihr Zauberwort gefunden, mit welchem sie hexen und ihren Besen zum Fliegen bewegen kann. Findet sie das Zauberwort? Und wie würden die Leute in der kleinen Stadt reagieren, wenn jemand auftaucht, der so anders und fremd ist. Aufgeführt wird die Geschichte der jungen Hexe von Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule Bautzen. Der Kinderchor und der Terzetenchor, begleitet von einem eigens für dieses Musical zusammengestellten Instrumentalensemble kommentieren das Geschehen und alle Kinder, die auch eine Rolle spielen wollen, werden in die Handlung eingreifen. Durch die Kooperation mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater wird für Bühne und Kostüme gesorgt sein. Rund 45 junge Sänger werden am 30. März zum diesjährigen Bautzener Schüler-Welt-Theatertag und am 31. März, 8.30 und 10 Uhr (im Rahmen der Schülerkonzerte) im großen Haus miteinander gemeinsam musizieren, singen, tanzen und spielen. Diese Initiative der Kreismusikschule wird unterstützt von der Lutner Stiftung. Ein Theaterspaß für die ganze Familie.

KÖRSE Thermal
Das Freizeit- und Gesundheitsbad in Kirschau

Badweg 3 – OT Kirschau
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Telefon: 0 35 92 / 51 58 30
E-Mail: info@koerse-therme.de

Find us on Facebook

www.koerse-therme.de

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Schon mal auf die Displays geschaut?

Sie hängen an der Theaterkasse, im Hauptfoyer und dem oberen Ostfoyer des großen Hauses. Seit einigen Jahren informieren die Displays die Theaterbesucher nicht nur über die neuesten und kommenden Theateraufführungen. Informationen zur Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« finden die Zuschauer darauf genauso, wie vielfältige Informationen zu Angeboten von Unternehmen, die ebenfalls einen Beitrag zur Unterstützung des Theaters leisten. Unternehmen, die sich auf den Displays den Theaterbesuchern zeigen möchten, sind aufgerufen, sich in der Geschäftsstelle des BVMW-Oberlausitz in Bautzen bei Projektkoordinatorin Gabriele Hippe zu melden: Tel. 0 35 91 / 20 09 10.

Für Ihre Unterstützung als Hauptsponsoren 2014/15 danken wir:

- Kreissparkasse Bautzen
- Volksbank Bautzen eG

Für Ihre Unterstützung als Theatersponsoren 2014/15 danken wir:

- Anwaltskanzlei Drach & Drach
- grafische werkstätten zittau gmbh



Auf den Displays im Theaterfoyer finden Sie Wissenswertes rund um das Theater.

Für Ihre Unterstützung als Kinder- & Jugendsponsor 2014/15 danken wir:

- Holzurm Bautzen spielundzeug

Schon heute vormerken! Besuchen Sie uns an unserem Gemeinschaftsstand auf der Messe des Landkreis Bautzen »WIR« in Kamenz vom 27. bis 29. März. Auf 64 m² bieten wir Ihnen die verschiedensten Produkte und Dienstleistungen. Es warten auf Sie u.a. folgende Unternehmen als Aussteller:

- Autohaus Fritzsche GmbH, Königsbrück
 - b.i.g. Sicherheit GmbH, Bautzen
 - Frank Scholze Elektro GmbH, Bautzen
 - Schloss Nedaschütz, Göda
 - SYTEBO GmbH & Co. KG, Großpostwitz
- Und natürlich wird das Deutsch-Sorbische-Volkstheater und der BVMW-Oberlausitz da sein. Weitere Informationen zur Initiative »Die ganze Welt ist Bühne« Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« finden Sie auf www.mittelstand-oberlausitz.com.

30 JAHRE THEATERKLUB FÜR JUNGE LEUTE

Am 21. März wird gefeiert!

Auf Wunsch des damaligen Intendanten Jörg Liljeberg gründete die Theaterpädagogin Heide-Simone Barth im Herbst 1984 den Theaterklub für junge Leute. Die Aufgabe ist es, seit dem das Bautzener Theater zu unterstützen: Feste mit zu gestalten, bei Werbeaktionen mit zu wirken und den Theaterkindergarten zu betreuen. Die Ursprünge des Theaterklubs liegen in theaterpädagogischen Projekten, danach hat man sich verstärkt auf das Erarbeiten von Inszenierungen konzentriert. Durch die großzügige Unterstützung des Theaters entstanden so seit 2002 regelmäßig neue und spannende Inszenierungen. Die Verantwortung für die Inszenierungen lag bei den Klubmitgliedern selbst oder Kollegen des Schauspielensembles führten Regie. So entstanden klassische Werke, wie »Romeo und Julia«, kinderfreundliche Projekte, wie die »Spleeleiste« und zeitgenössische Inszenierungen wie »Nichts« oder »Das Tagebuch der Anne Frank«. Während der Proben lernen die Clubmitglieder das Arbeiten hinter der Bühne, sehen und erfahren, was es bedeutet, Werke

auszusuchen, sich einen Text zu erschließen und eine Figur für die Bühne zu gestalten. Daneben erhalten sie Einblicke in die Technik von Licht und Ton, die Zusammenstellung von passenden Requisiten und Kostümen, sowie den Hintergrund von Plakaten, Öffentlichkeitsarbeit, Programmtexten und Marketing. In einem Interview mit der langjährigen Clubleiterin, Heide-Simone Barth tauchten viele interessante Fragen auf: Wie viele Jugendliche sind durch die Türen des Theaters gegangen? Was machen sie heute? Und was ist ihnen dabei in Erinnerung geblieben? Dass nach ihren Angaben »wohl 15 x 15« Mitglieder mit verschiedensten Zielen und Geschichten kamen, gingen, spielten, inszenierten und sich in der Welt inner- oder außerhalb des Theaters fanden, lässt sie dabei an gute Zeiten denken. Ehemalige und aktuelle Clubmitglieder treffen sich daher am 21. März 19.30 Uhr im Burgtheater zum Feiern »30 Jahre Theaterklub für junge Leute« und denken zusammen an die schönen alten und neuen Zeiten.

BENEFIKONZERT DES LIONS-CLUBS BAUTZEN-LUSATIA

NEUES KAMMERORCHESTER DRESDEN

LEITUNG:
WOLFGANG RÖGNER

SOLISTEN:
CHRISTIAN HÖCHERL
TROMPETE
FEDERICO KASIK
VIOLINE

19. APRIL 2015
BAUTZEN, 17.00 UHR
MARIA-UND-MARTHA-KIRCHE

TICKETS:
- SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel.: 03591-49 50 50 20
- Ökumenischer Domladen, An den Fleischbänken 5
Tel.: 03591-594 184, www.domladen-bautzen.de
- Tourist-Information: Hauptmarkt 1, Tel.: 03591-420 16



Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

HILFE, BEI PAPA PIEPT'S

Spielgemeinschaft Schirgiswalde



Verwicklungen auf der Bühne sind in dieser turbulenten Komödie kein Zufall.

Es ist zur guten Tradition geworden, dass die Spielgemeinschaft Schirgiswalde jährlich im Bautzener Burgtheater gastiert und für Begeisterung beim Publikum sorgt.

Am Samstag, dem 14. März, 19.30 Uhr ist es wieder soweit, wenn es heißt »Hilfe, bei Papa piept's«.

Der Ingenieur Stefan Ghostmann forscht auf dem Gebiet der künstlichen Intelligenz und entwickelt menschliche Roboter. Um sein neuestes Projekt zur Serienreife zu bringen, werden potentielle Investoren erwartet, die Ghostmann in seiner privaten Umgebung kennenlernen wollen.

Weil das Management Ghostmann bei den Verhandlungen nicht recht traut, wird er kurzerhand gegen den von ihm entwickelten Roboter ausgetauscht. Nach Ankunft der Investoren stellt sich jedoch heraus, dass der Roboter auf Grund von Programmfehlern noch nicht funktioniert und zahlreiche Macken hat. So nehmen die Verwicklungen in dieser turbulenten Komödie ihren Lauf und die Verhandlungen mit den potentiellen Investoren sowie die Situation in Ghostmanns privatem Bereich entwickeln sich immer mehr zum Desaster.

SHOOT / GET TREASURE / REPEAT

von Mark Ravenhill

Mit den Londoner Gewaltanschlägen 2005 hat sich der Terror in unser Bewusstsein gebombt. Die Konflikte – bis dahin gut verdrängt – sind in der Europäischen Komfortzone angekommen.

Mark Ravenhill hat einen Zyklus von Kurzstücken verfasst, in denen er ein großes Bild durch kleine Fragmente vermittelt: was hat der Schock mit uns gemacht? Und wohin führt unser gegenwärtiger Drang, unsere Werte und Vorstellungen von Freiheit und Demokratie auf dem ganzen Planeten verbreiten zu wollen? Eine Überzeichnung – aber mit ECHTEN Farben.

In 16 Minidramen werden facettenreiche Variationen auf der Bühne durchgespielt, welche Auswirkungen ein dauerhafter Kriegszustand auf das private und politische Leben hat.

Am Donnerstag, dem 12. März, 19.30 Uhr gastiert im Burgtheater die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft mit »SHOOT / GET TREASURE / REPEAT« von Mark Ravenhill.

Die staatlich anerkannte Kunsthochschule in Bonn bietet Darstellende und Bildende Künste sowie pädagogische, therapeutische und BWL-Studiengänge. Der Diplom-Studiengang Schauspiel bildet Schauspieler/innen für Bühne, Funk, Film und Fernsehen aus. Die Absolventen der Alanus Hochschule stellen sich zusammen mit dem Regisseur Michael Funke (ehemaliger Bautzener Oberspielleiter) den drängenden Fragen unserer Gegenwart.



Mark Ravenhill hat einen Zyklus von Kurzstücken verfasst, in denen er ein großes Bild durch kleine Fragmente vermittelt. Foto: Olivia Rosendorfer

Inszenierung: Michael Funke
Bühne und Kostüme: Olivia Rosendorfer, Stephanie Zurstegge

SORBISCHES MUSEUM / SERBSKI MUZEJ

Ausstellung – Mehr als bunte Ostereier. Osterbräuche in Europa.

Ostern ist das Hochfest der Christenheit weltweit. Ein großer Anteil des Osterbrauchtums ist im abendländischen und orthodoxen Europa vorzufinden, wo sich vor Jahrhunderten christliche Traditionen mit älterem vorchristlichem Frühlingsbrauchtum verbunden. Bis heute existieren regionale Unterschiede zwischen Ost und West, auch wenn die religiösen Wurzeln des Festes der Auferstehung Christi alle gleich verbinden.

Die Ausstellung »Osterbräuche in Europa« zeigt vom 28. Februar bis 19. April Gemeinsamkeiten und Unterschiede im traditionellen Brauchtum verschiedener europäischer Kulturräume und Länder im Vergleich zur Lausitz. Ostereier, Osterwasser, Ostersingen, das Osterschiefen und Osterfeuer, natürlich auch das Osterreiten; zeugen von der reichen Fülle der hiesigen österlichen Traditionen. Eben diese Bräuche gibt oder gab es teils etwas abgewandelt auch in den Nachbarregionen und dazu noch Vieles mehr. Manchmal öffnet er den Blick in die Fremde die Augen für das Besondere und Erhaltenswerte in der Heimat. Ausgehend von sorbischen und allgemein lausitzischen Osterbräuchen werden Bräuche und religiöse Traditionen andernorts gezeigt. Dabei zeigt die Ausstellung, wie unterschiedlich die verschiedenen Arten Ostern zu feiern und mit Ostern verbundenen Handlungen äußerlich wirken.

Ob es sich nun um eher feierliche oder gar rustikale Überlieferungen handeln mag, so beinhaltet die Ausstellung eine Fülle von Eindrücken und Bildern, welche dem Betrachter so zu Ostern nicht in den Sinn gekommen wären. Aber keine Sorge! Auch wenn das Motto der Ausstellung »Mehr als bunte Ostereier.« lautet, so kommen doch im Rahmenprogramm unserer Ausstellung Enthusiasten und unsere langjährigen Besucher auf ihre Kosten. In der Ausstellung werden auch dieses Jahr die Eierkollaktionen der Preisträger des jährlich stattfindenden Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei ausgestellt. Begleitend zur Osterausstellung verzieren jeweils an den Wochenenden von Samstag dem 7. März bis zum 28. März jeweils von



Ostergießen in Hollókő

Bildinhaber/ Copyright: Ungarisches Tourismusamt.

13 bis 18 Uhr verschiedene sorbische Volkskünstler in der Ausstellung in den traditionellen Techniken Ostereier. An Karfreitag sowie an Ostersonn- und -montag können unsere Besucher sogar von 10 bis 18 Uhr Volkskünstler beim Ostereierverzieren beobachten. Am Karsamstag gestaltet von 16 bis 17 Uhr die Zeisiger Volkstanzgruppe ein Programm zu den Ostertänzen und -bräuchen der Heidebauern.

Bereits vor Ostern findet auch eine inhaltliche Umrahmung im Sinne des Ausstellungstitels statt. Diese beginnt am 11. März, 19 Uhr mit dem Vortrag der Leipziger Ethnologin, Marita Andó »Von Lichtmess bis Pflingsten«. Thema des Vortrags sind die

verschiedenen Arten von Brauchtum in der weiten Zeitspanne vor und nach Ostern. Eine Stunde zuvor kann an einer öffentlichen Führung durch die Osterausstellung teilgenommen werden.

Auch am Palmsonntag, 29. März bietet das Sorbische Museum um 15 Uhr eine öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Von 13 bis 18 Uhr gestalten zwei tschechische Volkskünstler aus Mikulášovice das Programm »Böhmische Ostern«. Hier sind Fingerspitzengefühl und Vorsicht gefragt, wenn in der filigranen Durchbruchtechnik Ostereier verziert werden. Die Resultate sind jedoch zumeist umso kunstvoller. Ebenso wird das Flechten der Lebensrute dargestellt.

Zur Gestaltung des eigenen familiären Osterprogrammes kann man unter den Angeboten sicher etwas finden. Wir freuen uns auf Ihren baldigen Besuch!



Ortenburg 3
02625 Bautzen
Tel. 0 35 91 / 27 08 70-0
Fax 0 35 91 / 27 08 70-13
sekretariat@sorbisches-museum.de
www.sorbisches-museum.de
www.kulturwegweiser-ol.de

Öffnungszeiten:
Di–So 10–18 Uhr
Montag geschlossen

5. PHILHARMONISCHES KONZERT

Klassisch

Die Neue Lausitzer Philharmonie präsentiert am 5. März, 19.30 Uhr das 5. Philharmonische Konzert unter dem Titel »Klassisch«. Es erklingen folgende Werke:

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Coriolan-Ouvertüre op. 62
Warum Beethoven die Ouvertüre erst im Frühjahr 1807 komponierte, als die äußerst erfolgreiche Tragödie des österreichischen Dichters Heinrich Joseph von Collin längst von der Bühne verschwunden war, liegt im Unklaren. Beethoven widmete sie dem Dichter, mit dem ihn eine herzliche Beziehung verband.

Übersichtlich in Form, schlüssig in der Themenverarbeitung, emotional sensibel und energetisch geballt kennzeichnet sie die Kompositionshaltung des reifen Beethovens wie kaum ein anderes Werk.

Bohuslav Martinů (1890–1959)

Konzert für zwei Klaviere und Orchester
Durch seine Lehrtätigkeit in Tanglewood schloss Martinů Bekanntschaft mit dem Klavierduo Genia Nemenoff und Pierre

Luboschutz. Deren Bitte um eine konzertante Komposition für zwei Klaviere und Orchester schien ihm überaus reizvoll: Der Klang zweier gleicher Instrumente rufe neue Ton- und Klangfarben hervor.

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60
Nach der musikgeschichtlichen Revolution mit seiner »Eroica« kehrt Beethoven in seiner 4. Sinfonie formal zur sinfonischen Tradition zurück. Heiter und verständlich sind die einzelnen Sätze »wieder« recht konventionell aufgebaut, wobei hingegen klanglich vielfach schon romantische Züge angedeutet sind.

Silver-Garburg Piano Duo | GMD Andrea Sanguineti, Dirigent

Mittwoch, 4. März, 19.30 Uhr
Lausitzhalle Hoyerswerda

Donnerstag, 5. März, 19.30 Uhr

Deutsches Sorbisches Volkstheater Bautzen
Sonntag, 8. März, 16 Uhr Theater Kamenz*
* ohne Martinů, stattdessen Beethoven, 6. Sinfonie »Pastorale«, Dirigent: Ulrich Kern

50 JAHRE JUGENDBLASCHESTER

mit zwei Konzerten im großen Haus

Gleich zweimal präsentiert sich das Jugendblasorchester zum Jubiläum im großen Haus: am 29. März um 13 und um 17 Uhr.

Im Jugendblasorchester Bautzen können Kinder und Jugendliche ein Instrument spielen lernen, gemeinsam musizieren und darüber hinaus viel zusammen erleben. Und das nun schon seit einem halben Jahrhundert. Es wird ein bunter Strauß Melodien erklingen. Doch nicht nur die derzeitige Besetzung des Jugendblasorchesters wird zu hören sein. Mindestens noch einmal so viele Ehemalige werden beim Konzert aktiv dabei sein. Denn selbst einige der Gründungsmitglieder von damals spielen heute noch regelmäßig in verschiedenen Ensembles. Neben Werner Frenzel (dem ersten Dirigenten) werden auch Matthias Hauschild, seit 1990 Leiter des Jugendblasorchesters, sowie Alexander Herrmann abwechselnd dirigieren. Mit von der Partie bei den Konzerten wird auch der Männergesangverein Obergurig.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84-2 25;

im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 81

Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84-2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84-2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung
Intendant: Lutz Hillmann
Redaktion: Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.); Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung: Annett Haak, Satzstudio Mittasch
Fotos: Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Auflage: 160.000
Anzeigen, Vertrieb, Druck: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwort.); Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

MUSEUM DER WESTLAUSITZ KAMENZ

Vandalen im Erdgeschoss

Im Erdgeschoss des Museums der Westlausitz kann man in eine turbulente Zeit vor rund 2.000 Jahren eintauchen. Hunderte Jahre lang war die Lausitz fast ohne Spuren menschlichen Lebens bis Ende des 2. Jahrhunderts neue Siedler unsere Region wieder dicht an die Schauplätze der europäischen Geschichte rücken. Es ist eine bewegte Epoche, geprägt von Völkerbewegungen im freien Germanien und dem immerwährenden Konflikt mit dem Römischen Reich. Die aktuelle Sonderausstellung »Vandalen, Burgunden & Co. – Germanen in der Lausitz« zeigt Kostbarkeiten, wie ein Goldmulett, Runenritzungen und geborgene Schätze. Sie zeigt eine Vielzahl germanischer Grabfunde und den Nachbau eines germanischen Langhauses. Die Kleineren unter den Besuchern führt Thunelda, das kleine Germanin durch Kämpfe, Spiel und Wanderungen. Natürlich lässt sich die Entdeckungsreise bis zum Dachboden fortsetzen. Dabei kann man die Tierwelt der Lausitz kennenlernen, im Baumarkt der Geologie in den Steinen stöbern, sich auf dem Erdbebensimu-

lator durchrütteln lassen oder in archäologischen Grabungsfunden stöbern.

Zu Sonderführungen durch die Ausstellung »Vandalen, Burgunden & Co. – Germanen in der Lausitz« laden wir am 8. März, 19. April sowie 17. Mai, jeweils um 14 Uhr ein.

Am 10. März, 19 Uhr laden wir zu einem Vortrag im Elementarium ein: 300 Jahre Nachhaltigkeit in den Bischheimer Rittergutswaldungen; Rainer Böhme, Haselbachtal

Museum der Westlausitz

Elementarium
Pulsnitzer Straße 16
01917 Kamenz
www.museum-westlausitz.de
fon 03578-788 30

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10–18 Uhr, geschlossen am 24. und 31. Dezember und am 1. Januar

Sammelsurium
Macherstraße 140
01917 Kamenz

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Industrie. Museum. Erleben.

Was passiert eigentlich, wenn wir den Lichtschalter anknipsen? Warum ist Feuer heiß? Und wieso glühen Briketts so lange in unserem Kamin?

Die Energiefabrik Knappenrode: Lausitzer Bergbaumuseum gibt Antwort auf diese Fragen. Hier erfahren kleine und große »Kumpel«, welche Hebel der Mensch seit jeher in Bewegung setzt, um Energie zu gewinnen. Die Geschichte der Lausitzer Bergbauindustrie ist bis heute lebendig und erklärt sich bei einem Rundgang durch die 100-jährige Brikettfabrik und das weiträumige Museumsgelände. Hier kommen Technik- und Naturliebhaber genauso auf ihre Kosten, wie all jene, die den Ausblick in die Energieregion in 22 Meter Höhe genießen oder bei einer Draisenfahrt mit eigener Kraft vorwärts kommen wollen. Eine beeindruckende Fabrikulisse, historische Maschinen- und Fahrzeugtechnik und herzerwärmende Geschichten rund um Öfen und Feuerstätten machen das Museum im Lausitzer Seenland zu einem idealen Anlaufpunkt für Familien sowie Freunde der Natur und des Bergbaus.



In der Energiefabrik Knappenrode erfahren kleine und große »Kumpel« Wissenswertes.

Öffnungszeiten
montags bis sonntags
10–18 Uhr
(Im Winter warm anziehen!)

Eintritt: Erwachsene 5 Euro, ermäßigt 2 Euro
Kinder bis 6 Jahre haben freien Eintritt

www.saechsisches-industriemuseum.de

1 SO	15.00 großes Haus	Sweeney Todd Musical-Thriller von Stephen Sondheim Eine Inszenierung der Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH mit kostenloser Kinderbetreuung	SO1	9 MO	10.00 Theater ZI	Der Froschkönig	ab 3j. SPIELTRIEB	18 MI	10.00 großes Haus	Mój wumérjny kraj (Mein vermessenes Land) In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche		
	16.00 Burgtheater	Der Froschkönig nach dem Märchen der Brüder Grimm, Theaterkindergarten	SPIELTRIEB	10 DI	09.30 Theater ZI	Der Froschkönig	ab 3j. SPIELTRIEB	19 DO	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Kleiner Mann – was nun?	DO	
	19.30 Burgtheater	Schlechter Sex Kein Zutritt für Betroffene! von Mia Ming P 18!		11 MI	09.30 Theater ZI	Der Froschkönig	ab 3j. SPIELTRIEB	20 FR	19.30 großes Haus	SUGAR – Manche mögen's heiß Musical		
2 MO	10.00 Burgtheater	Der Hundertwischer Eine Lebensgeschichte mit Bildern vom Maler Hundertwasser	ab 8j.	12 DO	09.30 + 11.00 Großhennersdorf, KunstBauerKino	Däumelinchen von Hans Christian Andersen	ab 4j.	21 SA	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Wie im Himmel von Kay Pollak, Deutsch von Jana Hallberg zum letzten Mal!		
	10.00 Kamenz, Stadttheater	Der kleine Häwelmann nach Theodor Storm	ab 4j.		10.00 Burgtheater	Schlafen Fische? von Jens Raschke	ab 9j.		19.30 Burgtheater	Geschlossene Gesellschaft von Jean Paul Sartre Deutsch von Traugott König SPIELTRIEB		
3 DI	09.30 Kamenz, Stadttheater	Der kleine Häwelmann	ab 4j.	13 FR	14.00 Gedenkstätte Bautzen	Zusätzlich im Spielplan Krieg – Stell dir vor, er wäre hier von Janne Teller Kooperation mit der Gedenkstätte Bautzen		22 SO	19.30 Burgtheater	Stückeführung Kleiner Mann – was nun? mit kostenloser Kinderbetreuung	SO1	
4 MI	09.00 Kamenz, Stadttheater	Der kleine Häwelmann	ab 4j.		19.30 Burgtheater	Shoot / Get Treasure / Repeat Mark Ravenhill Deutsch von John Birke Inszenierung Michael Funke Diplominszenierung der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft Bonn	Gastspiel		25 MI	14.30 großes Haus 15.00 großes Haus	Däumelinchen Theaterkindergarten	ab 4j.
	10.00 Burgtheater 15.00 Burgtheater	Der Hundertwischer W putach Čorneho pana (In den Fängen des schwarzen Pan) Hra za džěci, spisala Lubina Hajduk- Veljkovičowa, Serbske džěćace dźiwadlo při NSLDž, Sorbisches Kindertheater in obersorbischer Sprache mit Simultan- übersetzung	ab 8j.		19.30 Burgtheater	Premiere				16.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Zimmer frei Schauspiel von Markus Köbeli	
5 DO	18.45 großes Haus 19.30 großes Haus	Konzerteinführung 5. Philharmonisches Konzert – Klassisch Neue Lausitzer Philharmonie	KA	14 SA	09.45 Cunewalde, Haus der Gastes	Eisenhans Marionetten-, Schauspiel und Objekttheater nach dem Märchen der Brüder Grimm	ab 5j.	27 FR	19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Stückeführung Don Juan von Molière, in der Bearbeitung von Benno Besson	PA	
	19.30 Burgtheater	Kriminell GRIMMig Ein märchenhaft schräger Abend mit Puppen zum letzten Mal!			10.00 Theater ZI	Der Froschkönig	ab 3j. SPIELTRIEB		19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Zawod do hry / Stückeführung Mój wumérjny kraj (Mein vermessenes Land) In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche Hrabjenčko 7 Euro! Theaterschnäppchen – jede Karte 7 Euro! Messe WIR in Kamenz – Gemeinschaftsstand Theater Bautzen mit dem BVMW		
6 FR	09.30 Kamenz, Stadttheater	Der kleine Häwelmann	ab 4j.	15 SO	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Zawod do hry / Stückeführung Mój wumérjny kraj (Mein vermessenes Land) In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche z dźiwadlowej pěstowarnju		29 SO	9.30 + 12.00 gr. Haus 19.00 Burgtheater 19.30 Burgtheater	Jugendweihe Stückeführung Don Juan	PA	
	10.00 Burgtheater 19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Der Hundertwischer Stückeführung Don Karlos von Friedrich Schiller zum letzten Mal!	ab 8j.		19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Die große Erzählung von Bruno Stori			19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Kleiner Mann – was nun? SA1, WA2		
7 SA	16.30 Göda/Hodžij, evangelisches Pfarramt	Mały wódný muž (Der kleine Wassermann) nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler in obersorbischer Sprache	ab 3j.	16 MO	14.30 großes Haus 15.00 großes Haus	Zawod do hry / Stückeführung Mój wumérjny kraj (Mein vermessenes Land) In obersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche z dźiwadlowej pěstowarnju		30 MO	11.00 Burgtheater	Lausitzer Literatur vorMittag Rainer Gruß liest aus Jo Schulz' Buch »Laufen ohne Vordermann« anlässlich 70 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg mit Frühstücksangebot ab 10 Uhr 50 Jahre Jugendblasorchester Gastspiel		
	19.00 Burgtheater	Jubilejne zarjadowanje 50 lět Serbske džěćace dźiwadlo při NSLDž, Festveranstaltung 50 Jahre sorbisches Kindertheater			16.00 Burgtheater	W putach Čorneho pana (In den Fängen des schwarzen Pan) in obersorbischer Sprache Serbske džěćace dźiwadlo při NSLDž, Sorbisches Kindertheater dźiwadlowa pěstowarnja	ab 3j.		13.00 großes Haus 16.00 Burgtheater 17.00 großes Haus	Wo ist mein Bär? 50 Jahre Jugendblasorchester Gastspiel	ab 3j.	
8 SO	19.00 großes Haus 19.30 großes Haus	Stückeführung Eltern von Franz Wittenbrink, mit Live-Musik	SA2	17 DI	16.00 Burgtheater	Eisenhans	ab 5j.	31 DI	09.00 großes Haus	16. Schülerwelttheaterstag über 900 Schüler aus der Oberlausitz auf 15 Theaterbühnen, mit 37 Vorstellungen		
	16.00 Burgtheater	Der Wolf und die sieben Geißlein nach dem Märchen der Brüder Grimm ab 3j. SPIELTRIEB			10.00 Ralbicy/ Ralbitz, Grundschule	Mały wódný muž (Der kleine Wassermann)	ab 3j.		08.30 + 10.00 großes Haus	Die Hexe Backa Racka Schülerkonzert Gemeinschaftsproduktion Kreismusik- schule und Theater Bautzen		
	17.00 Burgtheater	Projektpräsentation Lehrtheater »Der kleine Prinz«		10.00 + 19.30 großes Haus	Tschick von Wolfgang Herndorf		10.00 Burgtheater 10.30 Herrnhut, Förderschule	Petersson und Findus Der kleine Häwelmann	ab 4j. ab 4j.			

ENERGIEAGENTUR

2. Symposium Energiespeicher am 19. März 2015 in der Studienakademie Bautzen

Am 19. März 2015 findet in der Staatlichen Studienakademie Bautzen ein Symposium zum Thema Energiespeicher statt. Das Symposium wird von der Staatlichen Studienakademie Bautzen, dem Förderverein der Studienakademie Bautzen e. V. und der Energieagentur des Landkreises Bautzen organisiert und von der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH sowie der Kreissparkasse Bautzen unterstützt.

Inhaltlich beschäftigen sich die Fachvorträge mit verschiedenen technischen Speicherlösungen für Eigenheimbe-

sitzer, Unternehmen und andere Anwender. So werden zum Beispiel die Nutzung von thermischen Speicherlösungen für das Eigenheim und die industrielle Erzeugung sowie Speicherung von Energieträger Wasserstoff vorgestellt. Einleitende Vorträge klären die Bedeutung von Energiespeichern für den Strommarkt und deren Erlöspotentiale. Zum Ende der Veranstaltung werden im Energiespeicherbereich tätige Unternehmen aus der Region ihre Geschäftsmodelle vorstellen. Darüber hinaus werden in einer Begleitausstellung ausge-

wählte, bereits heute verfügbare Energiespeicher präsentiert.

Die Veranstaltung kann mit einem Besuch der Passivhauswanderausstellung der SAENA verknüpft werden, welche ebenfalls vom 3. bis 27. März 2015 an der Staatlichen Studienakademie präsentiert wird.

Die Organisatoren bitten um eine Anmeldung für das Symposium bis spätestens 16. März 2015 über die unten genannten Kontaktadressen.

Kurzinformationen zur Veranstaltung:

Veranstaltungstermin:
19. März 2015, 9 bis ca. 17 Uhr

Veranstaltungsort:
Staatliche Studienakademie Bautzen
Löbauer Straße 1, 02625 Bautzen

Anmeldung:
http://verein.ba-bautzen.de

Alternativ können Sie sich auch telefonisch oder per E-Mail bei der Staatlichen Studienakademie Bautzen oder

der Energieagentur des Landkreises Bautzen für die Veranstaltung anmelden.

Staatliche Studienakademie Bautzen
Ansprechpartnerin: Frau Heinze
Telefon: 03591 353 00
E-Mail: heinze@ba-bautzen.de

Energieagentur des Landkreises Bautzen
Ansprechpartner: Herr Bellmann
Telefon: 03591 380 2100
Email: bellmann@tgz-bautzen.de

Programm Symposium



09:00 Uhr
Registrierung, 2. Obergeschoss

09:30 Uhr: Dr. Daniel Raabe und Prof. Dr. Jürgen Besold
Eröffnung durch Vertreter des Fördervereins der Studienakademie Bautzen und der Energieagentur des Landkreises Bautzen

09:35 Uhr: Professorin Dr. Barbara Wuttke
Grußwort der BA Bautzen

09:40 Uhr: Georg Richter, Amtsleiter Umweltamt
Grußwort des Landkreises Bautzen

Eröffnungsvorträge

09:45 Uhr: Helena Teschner, Bundesverband Energiespeicher e.V.
Energiespeicher - eine entscheidende Säule der Energiewende

10:05 Uhr: Prof. Dr.-Ing. Mirko Bodach, Westsächsische Hochschule Zwickau
Energiespeicher für stationäre und mobile Anwendungen

10:25 Uhr: Fragen

10:30 Uhr: Pause

BLOCK A – Motivation - Prof. Dr. Simon und Prof. Dr. Wolfgang Weiß

11:00 Uhr: Christian Lenk, S-Unternehmensbeteiligungsgesellschaft der Sparkasse Leipzig mbH

Potenziale von Energiespeichern aus Sicht des Finanzinvestors

11:20 Uhr: Dennis Augsborg, Energiehändler
Bedeutung von Energiespeichern für den Strommarkt

11:40 Uhr: Fragen

BLOCK B – Elektrochemische Speicher

11:45 Uhr: Tristan Kretschmer, McPhy Energy S. A.

Wasserstoff-Elektrolyse und Feststoffspeicher
HYPOS - Zur Energiewende die passende Revolution

12:15 Uhr: Björn Wierskalla, selbständiger Energieberater
Erfahrungsbericht Hybridkraftwerk und Brennstoffzellenfahrzeug

12:35 Uhr: Erik Blasius, BTU Cottbus-Senftenberg
Netzintegration von Elektrofahrzeugbatterien – Ergebnisse des Hochschulprojektes »e-SolCar«

12:55 Uhr: Fragen

13:00 Uhr: Mittagspause, Raum 203
Besuch der studentischen Posterausstellung, SAENA-Wanderausstellung und Hausmesse

BLOCK C – Mechanische Speicher - Prof. Dr. Jürgen Besold und Prof. Wolfgang Pisch

13:45 Uhr: Dieter Gruner, Staatliche Studienakademie Bautzen
Mechanische Energiespeicher

14:05 Uhr: Matthias Gehling, VEE Sachsen e. V.
Pumpspeicherkraftwerke und ihre Rolle bei der Umsetzung der Energiewende

14:25 Uhr: Fragen

BLOCK D – Thermische Speicher

14:30 Uhr: Dr. Mathias Safarik, Institut für Luft- und Kältetechnik gGmbH
Erzeugung und Anwendung von Flüssiggas zum effizienten Kühlen, Speichern und Heizen

14:50 Uhr: Henning Weiß, EWB Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH
EWB-Fernwärmeprojekt mit Großwärmespeicher

15:10 Uhr: Axel Popp, deematrix Energiesysteme GmbH
eTank - Langzeitenergiespeicher als Basis für Energie-Plus-Gebäude

15:30 Uhr: Fragen

15:35 Uhr: Pause

BLOCK E – Regionale Geschäftskonzepte

15:55 Uhr: Rolf Förster, energie.depot GmbH Radeberg
Intelligente Wärmespeicher

16:15 Uhr: Dr. Ralf Günther, Liofit GmbH Kamenz
Aktualisierung und Recycling

16:35 Uhr: Tobias Schlüter, n-mobil Neißer-Nisa-Nisa eG
Carsharing in der Euregion

16:55 Uhr: Dr. Reiner Seibt, LENR-Technologie - Gegenwart und Zukunft

17:15 Uhr: Fragen

Schlussworte und Ausklang

17:20 Uhr: Prof. Dr. Besold und Dr. Daniel Raabe
Schlussworte zur Veranstaltung

Begleitausstellungen

SAENA-Wanderausstellung Passivhaus (1. OG)
- fünf Informationssäulen, zwei Materialtische, ein »Mitmach Tisch«
- speziell für Kinder: Sendung mit der Maus zeigt kindgerecht den Bau eines Passivhauses von der Fundamentlegung bis zum Einzug

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzki.de

Ihr Partner in Stadt und Land!

BSZ WIRTSCHAFT UND TECHNIK BAUTZEN

Berufliche Weiterentwicklung



Sie wollen sich beruflich weiterentwickeln? Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig.

Berufsschulausbildung, Fachoberschule oder Berufliches Gymnasium als Berufsausbildung mit Abitur – wer die Wahl hat...!

Wir geben gern Hilfestellung bei der Entscheidung, welchen Weg Sie in Zukunft einschlagen möchten:

Informationsnachmittag für Interessierte

Wann: Donnerstag, 5. März 2015 von 16 – 19 Uhr
Wo: BSZ Wirtschaft und Technik Bautzen, Schilleranlagen 1, 02625 Bautzen

Wir freuen uns auf Sie!

Wir stellen vor: Attraktive Berufe mit guten Vermittlungschancen auf dem Arbeitsmarkt

Ausbildung zum/ zur Staatlich geprüften Betriebswirt/-in, Staatlich geprüften Erzieher/-in, Staatlich geprüften Techniker/-in

Voraussetzung für diese Ausbildungsrichtungen ist ein Realschulabschluss oder ein gleichwertiger bzw. höherer Bildungsabschluss. Des Weiteren sollte für die Ausbildung als Techniker und Betriebswirt ein Jahr praktische Tätigkeit im Beruf vorliegen. Die Ausbildung erfolgt schulgeldfrei. Die Ausbildungsplätze sind Bafög-fähig. Einen Antrag kann jeder stellen, der den Berufswahl mit Abitur – wer die Wahl hat...! Altersmäßige Einschränkungen für die Fachschulausbildungen gibt es nicht.

Den Erzieher und Techniker kann man in vollzeitschulischer Form erlernen, aber auch eine berufsbegleitende Ausbildung (vier Jahre Ausbildungszeit) ist möglich. Diese hat aber den Vorteil der finanziellen Unabhängigkeit und der betrieblichen Eingebundenheit. Am BSZ werden momentan elf Klassen parallel zur beruflichen Tätigkeit beschult, also nach Feierabend und am Samstag. Techniker und Betriebswirte lernen in Vollzeit 2 Jahre, Erzieher 3 Jahre.

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig. Erzieher bekommen während der Ausbildungszeit die Möglichkeit für einen Einstieg in drei Blockpraktika un-

terschiedlicher Arbeitsgebiete. Nach dem erfolgreichen Abschluss können sie als Erzieher für Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren eingesetzt werden, das heißt nicht nur im Kindergarten oder Hort, sondern auch in Jugendwohnheimen oder bei sozialen Gruppen. Techniker werden besonders im Maschinenbau, vor allem im Bereich Elektrotechnik und Mechatronik gesucht. Als ausgebildeter Techniker oder Betriebswirt kann man sich auch selbstständig machen. Dafür gibt es innerhalb der Ausbildung entsprechende Vorbereitungsmöglichkeiten, ohne dass dadurch Extrakosten entstehen, so zum Beispiel den Ausbildungsberechtigungschein - auch AEVO genannt.

Die Ausbildung zum Betriebswirt ist in Ostachsen im Übrigen nur am BSZ in Bautzen möglich.

Sie sind eher der kreative Typ? Dann schauen Sie mal hier vorbei!

Tag der offenen Tür an der Sächsischen Steinmetzschule (Außenstelle des BSZ)

Wann: Samstag, 7. März 2015 von 9 – 12 Uhr

Wo: Sächsische Steinmetzschule Fachoberschule für Gestaltung August-Bebel-Straße 17, 01877 Demitz-Thumitz



LANDESPREIS HEIMATFORSCHUNG

Kultusministerium lobt Sonderpreis „25 Jahre deutsche Wiedervereinigung“ aus

Sachsens Kultusministerium schreibt den „Sächsischen Landespreis für Heimatforschung“ aus. Der mit insgesamt 9.500 Euro dotierte Preis richtet sich an ehrenamtlich tätige Heimatforscherinnen und -forscher und steht unter der Schirmherrschaft von Kultusministerin Brunhild Kurth. Mit dem Landespreis sollen Arbeiten zu heimatkundlichen Themen prämiert werden. Eingereicht werden können sowohl Arbeiten einzelner Forscherinnen und Forscher als auch Gruppenarbeiten.

Einsendeschluss ist der 4. Mai 2015.

Der Landespreis ist in der Hauptkategorie mit 3.000 (1. Preis), 2.000 (2. Preis) und 1.500 Euro (3. Preis) dotiert. Darüber hinaus werden ein Jugendförderpreis mit 1.000 Euro, drei Schülerpreise sowie ein Schüler-Sonderpreis „25 Jahre deutsche Wie-

dervereinigung“ dotiert mit jeweils 500 Euro verliehen.

„Durch die öffentliche Würdigung solcher Leistungen sollen auch junge Menschen ermuntert werden, sich mit ihrer Heimat auseinanderzusetzen. Ich würde mich freuen, wenn das Thema „Deutsche Wiedervereinigung“ auch in den anderen Kategorien behandelt wird“, so Kultusministerin Brunhild Kurth, die zur regen Teilnahme aufruft.

Die Arbeiten sind (in zweifacher Ausführung) bis 4. Mai einzusenden an das Sächsische Staatsministerium für Kultus, Referat 32, Carolaplatz 1, 01097 Dresden.

Die komplette Ausschreibung mit weiteren Einzelheiten ist auch im Internet abrufbar: www.bildung.sachsen.de/heimatpflege

(PM)



Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. (Sportbund Bautzen) als Dachverband aller Sportvereine im Landkreis versteht sich als Dienstleister der Vereine. Der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern, Vorständen und Ehrenamtlichen kommt eine bedeutende Rolle zu.

So nahmen im Jahr 2014 über 250 Übungsleiter an Aus- und Weiterbildungen teil, 60 Übungsleiter C-Lizenzen wurden erworben und über 100 Vorstandsmitglieder eigneten sich in drei thematischen Schulungen zum Vereinsrecht umfangreiches Wissen an. Auch in diesem Jahr gibt es

wieder ein vielseitiges Aus- und Weiterbildungsprogramm. Am 23. Februar beginnt der erste Übungsleiter-Grundlehrgang in Hoyerswerda, gefolgt von Bautzen (06.03.2015) und Kamenz (16.03.2015).

In den Grundlehrgängen mit je 32 Lehreinheiten á 45 min werden Kenntnisse zur Arbeitsweise von Übungsleitern und Grundlagen des sportlichen Übens und Trainierens vermittelt. In allen drei Lehrgängen gibt es noch einige freie Plätze, für die sich interessierte Übungsleiter und Mitglieder anmelden können.

Abschied einer langjährigen Mitarbeiterin

Der 27. Februar 2015 wird für Sonja Mütze, ein ganz besonderer Tag sein. Nach über 24 Jahren im Sportbund Bautzen bzw. deren Vorgängerorganisation wird sie das letzte Mal regulär ihren Arbeitsplatz aufsuchen. Am Ende dieses Tages verabschiedet sie sich in ihren wohlverdienten Ruhestand. In ihrer jahrelangen Tätigkeit hat sie dabei den Respekt und die Anerkennung der vielen Vereine gewonnen. Das Präsidium des Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. bedankt sich bei Sonja Mütze für ihr allezeit geleistetes Engagement und wünscht ihr für den weiteren Lebensweg Gesundheit und alles Gute.

Die Nachfolge von Sonja Mütze steht noch nicht fest. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 07. März 2015 (die Stellenausschreibung ist auf der Homepage des Sportbund Bautzen zu

finden). Bis dahin wird Sonja Mütze den Sportbund Bautzen noch stundenweise unterstützen und geniest somit einen „sanften Ausstieg“ aus ihrer beruflichen Laufbahn.

Die Diskussion zum Leitbild 2020 hat begonnen

Der Sport übernimmt eine herausragende Rolle beim Zusammenhalt der Gesellschaft. Mit einem neuen Leitbild für die Jahre bis 2020 wird sich der organisierte Sport den gesellschaftlichen Veränderungen mit seinen großen Herausforderungen stellen. Der jetzt vorliegende Entwurf baut auf Traditionen und Bewährtes, beschreibt die Philosophie des Sports und zeigt Visionen auf.

Die Sportler in den Vereinen sind jetzt aufgefordert, aktiv bei der Leitbild Diskussion mitzuwirken. Wenn es gelingt, ein gemeinsames Selbstverständnis im Sinne dieses Leitbildes zu

entwickeln, wird der Sport als größte Bürgerbewegung in unserem Landkreis weiterhin erfolgreich sein. Die Sportvereine haben in den nächsten Wochen Gelegenheit, mit ihren Mitgliedern darüber zu diskutieren und Vorschläge einzubringen. Personen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft werden in die Diskussion einbezogen. Das Präsidium des Sportbundes wünscht es sich eine große Resonanz, damit mit dem Wissen und den Erfahrungen des Einzelnen das neue Leitbild auch ein Leitmotiv auf breiter Basis für die kommenden Herausforderungen wird. Zum Hauptausschuss im Frühjahr 2015 soll das neue Leitbild von den Delegierten beschlossen werden.

Alle Informationen zum Sport im Landkreis Bautzen sind auf der Homepage www.sportbund-bautzen.de zu finden oder unter Tel.: 03591-270630 zu erfragen.

Europa Direkt

- **Neue Energieeffizienz-Regeln ab 1. Januar 2015:** Danach können Verbraucher dank neuer Ökodesign-Vorgaben Energie und Geld sparen. Bei Internetkäufen muss der Energieverbrauch von Produkten klarer ausgewiesen werden, neue Gasherde und Dunstabzugshauben müssen mit Energielabels versehen sein. Für Netzwerkgeräte wie Modems, Receiver oder Drucker gelten neue Mindestanforderungen in Sachen Energieeffizienz. Neue Kaffeemaschinen müssen nach einer gewissen Zeit automatisch in den Standby-Modus übergehen oder sich ausschalten. Durch diese Maßnahmen kann EU-weit eine Energiemenge gespart werden, die dem jährlichen Verbrauch von elf Millionen Haushalten entspricht. Jeder Haushalt kann dank der neuen Regeln jährlich 45 Euro einsparen. Die neuen Regeln gelten nur für Produkte, die ab 1. Januar 2015 neu auf den Markt kommen, Altbestände können weiter verkauft werden.
- **Abfall:** Im Amtsblatt der EU wurden sowohl eine Verordnung als auch ein Beschluss zur Änderung nicht wesentlicher Bestimmungen der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG

veröffentlicht. Zum einen wurde die Aufstellung gefahrenrelevanter Eigenschaften von Abfällen wie „explosiv“, „brandfördernd“ oder „reizend“ an den technischen Fortschritt angepasst. Hierzu wurde im Amtsblatt der EU die Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 publiziert. Die Verordnung ist verbindlich und gilt ab dem 1. Juni 2015. Zum anderen handelt es sich um einen Beschluss vom 18. Dezember zur Änderung der Entscheidung 2000/532/EG über ein Abfallverzeichnis. Das Abfallverzeichnis umfasst ebenso gefährliche Abfälle und berücksichtigt deren Ursprung und Zusammensetzung sowie die Grenzwerte der Konzentration gefährlicher Stoffe. Der Beschluss gilt auch ab dem 1. Juni 2015.

• **Kinderbroschüre „Europa Kinderleicht“:** Die 7. aktualisierte Auflage der beliebten Kinderbroschüre „Europa Kinderleicht“ steht nun auf unserer Website zum Download zur Verfügung: http://ec.europa.eu/deutschland/service/bookshop/index_de.htm

• **Eurobarometer-Vertrauen in die Europäische Union:** Das Vertrauen der europäischen Bürgerinnen und

Bürger in die Europäische Union ist im Laufe des Jahres 2014 gestiegen. Eine Mehrheit (56 Prozent) der Europäerinnen und Europäer sieht der Zukunft der EU optimistisch entgegen (pessimistisch: 37 Prozent). Un-



ter den größten Sorgen der Befragten auf nationaler Ebene liegt die Arbeitslosigkeit mit 45 Prozent (EU28) an erster Stelle. Die Einwanderung in Deutschland (37 Prozent) ist sie wie in Großbritannien (38 Prozent) und Malta (57 Prozent) sogar die größte Sorge (EU-weit: 18 Prozent) der Befragten. Den Bericht mit den ersten Ergebnissen finden Sie hier: http://ec.europa.eu/public_opinion/archives/eb/eb82/eb82_en.htm

• **Neue Regeln zu Opferschutz und grenzüberschreitenden Rechtsstreitigkeiten:** Ab sofort können Opfer von Gewalt – insbesondere Opfer von häuslicher Gewalt oder Stalking – in allen EU-Mitgliedstaaten mit besserem Schutz rechnen. Die neuen Bestimmungen gewährleisten, dass in einem Mitgliedstaat erlassene Kontaktsperren, Schutz- und Verbandsanordnungen schnell und einfach in der gesamten EU anerkannt werden. Mehr Informationen zu den neuen Rechten für Opfer von Gewalt finden Sie in hier: http://ec.europa.eu/justice/criminal/victims/rights/index_en.htm (in englisch)

• **Direktvergabe – EuGH legt Voraussetzungen bei Krankentransportdiensten fest:** Mit Urteil vom 11. Dezember bejaht der Europäische Gerichtshof die Möglichkeit einer Direktvergabe ohne jegliche Bekanntmachung bei dringenden Krankentransportdiensten (Rechtssache C-113/13). Voraussetzung ist, dass die Organisation, die den Auftrag erhält, in einem rechtlichen und vertraglichen Rahmen tätig ist, der zu dem vorgegebenen sozialen Zweck und den Zielen der Solidarität sowie der Haushalteffizienz beiträgt. Das Ur-

teil finden Sie hier: <http://curia.europa.eu/juris/document/document.jsf?sessionId=9ea7d2dc30ddac2c2d70172a4ed4911e8b9562e6752c.e34KaxiLc3qMb40Rch0Saxu-Pahn0?text=&docid=160565&pageIndex=0&doclang=DE&mode=lst&dir=&occ=first&part=1&cid=18320>

• **Wettbewerb Euroscola:** Die Europäische Union hat die Entwicklungspolitik zum Thema für das Europäische Jahr 2015 bestimmt. Es soll europaweit dafür sensibilisieren und Diskussionen anstoßen. Die Schülerinnen und Schüler sind im Rahmen des Wettbewerbs aufgefordert, unter dem Motto „Entwicklungspolitik - Was habe ich damit zu tun?“ einen kreativen Beitrag zu entwickeln. Weitere Informationen und Details können Sie im beiliegenden Flyer oder auf unserer Internetseite www.europarl.de/euroscola finden. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 31. März 2015. Bei Fragen stehe ich Ihnen als Ansprechpartnerin gerne zur Verfügung: E-Mail: judit.hercegalvi@ep.europa.eu, Telefon: 030/2280 1800.

BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

AUTO LENTNER GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Dresden bietet, für einen symbolischen Pachtbetrag, auf dem Truppenübungsplatz Oberlausitz, in den Bereichen Weißkeißel und Neustadt/Spree, rund 100 Hektar Wiesenflächen zur extensiven Heugewinnung an. Für detaillierte Informationen und die Besichtigung der Wiesenflächen, sowie Information über die vertraglichen Modalitäten steht Herr Kind Tel. 03576/213 1300 oder 1301 zur Verfügung.

RAB RÖSER Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlage

ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

- Wir produzieren auch:
 - 3-Kammergruben
 - Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an
(03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

enso NETZ

ENSO NETZ GmbH informiert: Überprüfung der Gashausanschlüsse und Gashausdruckregler

Entsprechend den technischen Vorschriften überprüfen Mitarbeiter der ENSO NETZ GmbH von Februar bis November 2015 in 02625 Bautzen, OT Kleinwelka die Gashausanschlüsse und Gashausdruckregler in den Gebäuden. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

Unabhängig vom gewählten Gaslieferanten ist die Überprüfung der Anlagen eine Pflichtaufgabe des Netzbetreibers.

Bitte gewähren Sie den freien Zutritt zu diesen Gasanlagen. Unsere Mitarbeiter können sich ausweisen. Falls wir Sie nicht antreffen, hinterlassen wir eine Information mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 07:00 bis 15:30 Uhr im Meisnerbezirk Kirschau, Telefon 035938 584-28.

ENSO NETZ GmbH • Postfach 12 01 23 • 01002 Dresden • www.enso-netz.de

JUGENDLICHE FÖRDERN JUGENDLICHE „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“

Ihr habt eine grandiose Projektidee? Ein Projekt, welches ihr gemeinsam umsetzen wollt und bei dem jeder mitmachen kann? Ihr seid zwischen 14 und 27 Jahren alt und braucht nur noch das nötige Kleingeld? Hier kommt eure Chance!



Endlich ist es soweit! Das vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit 2008 erstmalig durchgeführte Projekt „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“ geht dank der Unterstützung der Kreissparkasse Bautzen und des Lokalen Aktionsplans in die 8. Runde. Ein echtes Beteiligungsprojekt von Jugendlichen für Jugendliche zur Vergabe von Fördermitteln. Ob Projekte im Bereich Theater, Sport, Feste, Konzerte oder thematische Veranstaltungen - alles kann beantragt und gefördert werden.

In der öffentlichen Jurysitzung am 18. April im Landratsamt Bautzen haben die Antragsteller/-innen die

Möglichkeit, ihre Projektideen in zwei Minuten der Jury zu präsentieren. Improvisationstheater, Breakdance oder Kurzfilm - eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Dann liegt es nur noch in der Hand der Jury, zu entscheiden, welche Projektideen gefördert werden. Die Besonderheit: ausschließlich Jugendliche bilden die Jury und entscheiden über die Förderung. Auch dafür könnt ihr euch bewerben! Während eines kostenfreien Erlebniswochenendes vom 28.- 29. März werdet ihr auf diese verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Unter professioneller Be-

gleitung lernt ihr viel über Demokratie, Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse, könnt viel Spaß haben und neue Leute kennenlernen.

Neugier geweckt?

Du willst Teil der Jury sein? Melde dich bei Susanne Kuban (0175 2213518) oder Bernadette Zeller (0172 5435917) oder schick uns eine Email an machteurenprojektenbeine@gmx.de

Du brauchst Geld für deine Idee? Anträge zur Projektförderung können unter www.macht-euren-projektenbeine.de heruntergeladen und bis 26. März 2015 im Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e. V. eingereicht werden.

Lasst aus euren Ideen Aktionen werden! Seid dabei und „MACHT EUREN PROJEKTEN BEINE“!

SORBISCHES SCHUL- UND BEGEGNUNGSZENTRUM

Anmeldung neuer Schüler

Prizjewjenje nowackow w Serbskim šulskim a zetkawanskim centrumje Budyšin

na Serbski gymnazij
Prizjewjenje nowych šulerjow na Serbski gymnazij za šulске lěto 2015/16 je móžne w sčchowacych časach mjez 02.03.15 a 06.03.2015:

póndźelu – srjedy: 7:30 – 16:00 h
štwórtk: 7:30 – 18:00 h
pjatk: 7:30 – 13.00 h
kriterije přiwzaća: přednazajomnosće serbščina

Trěbne za zapisanje su wupjelnjeny prizjewjenski formular, kublanske doporučenje zakładneje resp. wyšjeje šule, narodženske wopismo a pollětne wuswědčenje.

do Serbskeje wyšjeje šule
Prizjewjenje nowych šulerjow do 5. lětnika Serbskeje wyšjeje šule Budyšin za šulске lěto 2015/16 je móžne w sčchowacych časach mjez 02.03.15 a 06.03.15:

póndźelu – srjedy: 7:30 – 16:00 h
štwórtk: 7:30 – 18:00 h
pjatk: 7:30 – 11.00 h
kriterije přiwzaća: přednazajomnosće serbščina

Trěbne za zapisanje su wupjelnjeny prizjewjenski formular, kublanske doporučenje zakładneje šule, narodženske wopismo a pollětne wuswědčenje.

Serbska wyša šula Budyšin/ Sorbische Oberschule Bautzen, Friedrich-List-Straße 8, 02625 Bautzen

Anmeldung der neuen Schüler in Klasse 5 für das Schuljahr 2015/2016 ist möglich vom 02.03.15 bis 06.03.15 zu folgenden Zeiten:

Montag – Mittwoch: 7:30 Uhr – 16:00 Uhr
Donnerstag: 7:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr – 11:00 Uhr
Zugangskriterien: Vorkenntnisse in sorbischer Sprache

Vorzulegen sind: der ausgefüllte Anmeldebogen die Geburtsurkunde die Bildungsempfehlung die Halbjahresinformation

Serbski gymnazij/ Sorbisches Gymnasium, Friedrich-List-Straße 8, 02625 Bautzen

Die Anmeldung der neuen Schüler an das Sorbische Gymnasium für das Schuljahr 2015/16 ist möglich vom 02.03.15 bis 06.03.15 zu folgenden Zeiten:

Montag – Mittwoch: 7:30 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 7:30 – 18:00 Uhr
Freitag: 7:30 – 11:00 Uhr
Zugangskriterien: Vorkenntnisse in sorbischer Sprache

Mitzubringen sind der ausgefüllte Aufnahmeantrag, die Bildungsempfehlung der Grund- bzw. Oberschule, Halbjahresinformation und Geburtsurkunde (zur Einsicht).

SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Aktuelles Thema: Berufemarkt

Messe zur Berufsorientierung am 4. März

Ausbildungsplatz gesucht? Ausbildungsplätze zu vergeben? Der Kamenzer Berufemarkt 4. März 2015 schafft dafür erstklassige Kontakte.

An die 1000 Schüler werden erwartet und achtzig regionale Ausbildungsbetriebe stellen sich hier vor. In der Zeit von 9-18 Uhr geht es in der Sporthalle am Lessinggymnasium darum, Brücken in die Zukunft bauen. Viele Jugendliche suchen ihre Perspektive in der Heimat, deshalb bemüht sich das Bautzener Landratsamt seit vielen Jahren darum, die Möglichkeiten dafür aufzuzeigen. Effektive Basisarbeit soll auch die Firmen der Region stärken. Dem Berufemarkt stehen engagierte Partner aus der heimischen Wirtschaft zur Seite.



Die Industrie und Handelskammer Dresden und auch die Kreishandwerkerschaft Bautzen ziehen von Anfang an mit. „Unsere Mitgliedsunternehmen wollen auch beim diesjährigen Berufemarkt Chancen in der Region vorstellen. Das ist uns in den zurückliegenden Jahren gelungen. Erfolge fallen aber nicht vom Himmel. Dahinter steht ein lebensnahes, zukunftsorientiertes Gesamtkonzept. Hervor zu heben ist die Tatsache, dass das Bautzener Landratsamt eng mit den Schulen zusammenarbeitet. Die Schüler des Kamenzer Altkreises werden auch dieses Mal wieder in ihren Schulen abgeholt und mit Bussen zum Berufemarkt gebracht. Kostenlos! Aus Schülern werden Zukunftspartner für einheimische Unternehmen“, freut sich Jeanette Schneider, die IHK Geschäftsführerin Bautzen/Kamenz über die gelungenen Vorbereitungen. Aus gutem Grund. Jugendliche können mit Ausbildungsbetrieben reden. Sogar Berufspraktika in den Firmen, werden angeboten.



Wie man sich erfolgreich bewirbt können die Schüler beim Berufemarkt schon mal üben. Das Arbeitsamt und erfahrene Unternehmer führen nämlich ab 15 Uhr ein Bewerbertraining durch. Dabei können die Interessenten aus erster Hand erfahren, worauf es ankommt. Hier dürfte großer Andrang herrschen. Jeanette Schneider wünscht sich noch mehr inhaltliche Vorbereitung in den Schu-

len selbst. Auch dafür gibt es ein Angebot. Im Lehrer-Point werden viele aktuelle Informationen vermittelt. Dazu kommen Erfahrungsaustausch und geführte Messerundgänge für die Lehrer-Kollegen. Und für alle, die nicht nur schauen wollen, gibt es zahlreiche Mitmachangebote: Das POLYSAX – Bildungszentrum Kunststoffe Bautzen e.V. lässt Plastikreifen formen, am Stand des Berufsschulzentrums Kamenz kann geholt werden. Leiterplatten löten können die Schüler am Stand der Königsbrücker Ausbildungsstätte. Die

Hoga Sport aus Radeberg bietet praktische Einblicke in die gastronomische Tischdekoration. Und auch das Kamenzer Malteser Krankenhaus St. Johannes präsentiert den Schülern Ausbildungsplätze in der Gesundheits- und Krankenpflege.

Fazit: Am 04. März 2015 von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr entstehen all die Gesprächsfäden, die zur beruflichen Entscheidung für die Region führen. Dabei sein ist wichtig!

IHK Dresden Geschäftsstelle Kamenz BERUFEMARKT.COM

Berufemarkt Kamenz am 4. März 2015

- 9:00-17:00 Uhr | Sporthalle Lessinggymnasium Kamenz
- 80 ausbildende Unternehmen
- Mitmachangebote
- Lehrer-Info-Point
- Bewerbercoaching

Industrie- und Handelskammer Dresden | Geschäftsstelle Kamenz
Haydnstraße 2 | 01917 Kamenz | Tel.: 03578 3741-00 | Fax: -20
www.dresden.ihk.de | service.kamenz@dresden.ihk.de

NAGEL-GROUP

Ihre Ausbildung 2015

Beginnen Sie Ihren erfolgreichen beruflichen Einstieg bei uns - einem europaweit tätigen Lebensmittellogistiker. Gemeinsam mit rund 11.000 Mitarbeitern tragen Sie täglich dazu bei, dass die Produkte unserer Kunden zum richtigen Zeitpunkt, in der richtigen Temperatur, am richtigen Ort verfügbar sind. Unsere Ausbildung eröffnet Ihnen viele berufliche Perspektiven - nutzen Sie Ihre Chance!

Wir bilden aus:
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung
Fachlagerist/-in / Fachkraft für Lagerlogistik
Berufskraftfahrer/-in

Wir bieten Ihnen:

- Eine fundierte praktische Ausbildung
- Gezielte Prüfungsvorbereitung
- Niederlassungsaustausch
- Übernahmequote von mehr als 80 Prozent

Kraftverkehr Nagel GmbH & Co.KG
Bergener Ring 24-26 • 01458 Ottendorf-Okrilla
E-Mail: dresden@nagel-group.com

MEHR INFORMATIONEN
www.nagel-group.com/ausbildung

KAS Königsbrücker Ausbildungsstätte gGmbH

KOMPETENTE AUSBILDUNG ZUR ZUKUNFTSSICHERUNG

Hallo Azubi 2015!

Such dir deine Firma gleich online in unserem Netz unter:
www.azubi-onlineboerse.de

Ist Ihr Unternehmen auch schon dabei?

Hohenthalstraße 10 01936 Königsbrück www.kas-ausbildung.de
fon 035795 2899-0 fax 035795 2899-279 service@kas-ausbildung.de

DIE BEAUFTRAGTE FÜR BELANGE VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN INFORMIERT

Barrierefreies Planen und Bauen

Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, wenn sie für behinderte Menschen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. So sagt es das Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen.

Barrierefreies Bauen und Wohnen ist gerade auch für junge Familien mit Kindern ein relevantes Thema, denn nicht nur ältere Menschen, Behinderte oder Rollstuhlfahrer sollen sich selbstbestimmt, sicher und schwellenfrei in ihrer Umgebung bewegen können. Wer ist nicht schon mit dem Kinderwagen und prall gefüllten Einkaufstaschen beladen nach Hause gekommen? Und wer ist nicht schon mal auf dem Weg zum Balkon oder Garten über die Türschwelle gestolpert? Machbare Lösungen können diese Barrieren verhindern. Barrierefreiheit ist heute bereits ein normaler und selbstverständlicher Begriff für

sinnvolles und vorausschauendes Bauen.

Barrierefreies Bauen bedeutet für uns alle, täglich mehr Komfort, Freiheit und Sicherheit. Es ermöglicht, uns alle in unserer Umgebung freier und entspannter zu bewegen und somit eine höhere Lebensqualität zu genießen. Bauen, renovieren, vermieten – in jedem Fall ist eine barrierefreie Wohnung/ ein Haus eine lohnende Investition fürs Leben. Nicht zu vernachlässigen ist die Tatsache, dass durch die Barrierefreiheit der Wert der Immobilie steigt.

Die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderungen erteilt im Landkreis Bautzen Stellungnahmen zum barrierefreien Bauen. Unterstützt wird sie dabei durch ein Kompetenzteam, welches aus folgenden Partnern besteht:



Informationen und Beratung zum barrierefreien Bauen:

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.
Michelangelostraße 2 / Erdg.
01217 Dresden
Tel.: 0351 – 479 350 15

Landratsamt Bautzen – Bauaufsicht
Macherstraße 57
01917 Kamenz
Tel.: 03591 – 5251 63007
bauaufsichtsamt@lra-bautzen.de

Sozialverband VdK Sachsen e.V. Beratungsstelle Bautzen
Töpferstraße 17
02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 481 361

Landratsamt Bautzen Gesundheitsamt – Hygiene
Bahnhofstraße 5
02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 5251 53001
gesundheitsamt@lra-bautzen.de

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen www.landkreis-bautzen.de/92.html

Beauftragte für Belange von Menschen mit Behinderungen
Franziska Pohling
Taucherstraße 23
02625 Bautzen
Tel.: 03591 – 5251 50013
behindertenbeauftragte@lra-bautzen.de

SIE WOLLEN MIT IHREM UNTERNEHMEN AUCH HIER GELISTET SEIN?

RUFEN SIE UNS AN:

BAUTZEN
BISCHOWSWERDA
HOYERSWERDA
KAMENZ
RADEBERG

TELEFON 03591 4950-5042
TELEFON 03594 7763-5123
TELEFON 03571 4870-5383
TELEFON 03578 3447-5430
TELEFON 03528 4899-5930

Hauschlachtbedarf
Jens Richter
Neschwitz/Zescha Nr. 38
Schlachtesaison 2015

- Hauschlachtgewürze
- Därme für alle Wurstsorten
- Bio-Gewürze
- Räucherspäne
- Messer- & Scherschleiferei

Telefon 0176 / 78 72 44 40
Mittwoch-Freitag 17.00-19.00 Uhr
Samstag 9.00-12.00 Uhr o. nach Vereinbarung

WOHNGELDBEHÖRDE

Umzug in neue Räume

Die Wohngeldbehörde am Standort Kamenz ist ab dem 3. März 2015 an folgender Adresse zu finden:

Macherstraße 61
01917 Kamenz

Sprechzeit:
Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung



5vor12 Die COMEDY Arena

UNSERE KÜNSTLER
HANS WERNER OLM
MARKUS MARIA PROFITLICH
BENJAMIN TOMKINS
DAVID ANSCHÜTZ
MAREK FIS

4.4.2015
Einlass 18.00 Uhr Start 19.00 Uhr
Schützenplatzhalle
Am Schützenplatz 3 // Bautzen

max. 4 Tickets pro SZ-Card
www.5vor12-comedy.de
www.facebook.com/5vor12Comedy

5vor12 – die Comedy Arena

Wir laden Sie ein zu einem Stand Up Programm der Extraklasse! Seien Sie dabei, wenn sich am 4. April 2015 namhafte Künstler aus der Prominenz der Stand Up Comedy in Bautzen die Klinke in die Hand geben und die Arena betreten. Steigen Sie ein zu mitreißender Komik, krachenden Gags – Lachen bis zur Gesichtslähmung! Die Crème de la Crème der deutschen Comedians wird das Osterfest zu einem unvergesslichen Event machen. In die Arena, der Schützenplatzhalle in Bautzen, werden Hans Werner Olm, Markus Maria Profitlich, Marek Fis, Benjamin Tomkins und David Anschütz treten und gemeinsam ein Programm der Extraklasse abliefern. Der dreifache Comedypreisträger Markus Maria Profitlich wird zusammen mit Hans Werner Olm alles daransetzen, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden und unterstützen gemeinsam die Jungen Comedians der Szene. Wer sich das auf keinen Fall entgehen lassen will, kann sich die Karten schon jetzt sichern. Weitere Informationen zur Show und den Künstlern gibt es im Internet unter www.5vor12-comedy.de

5vor12 – Die Comedy-Arena am 4. April 2015, 19.00 Uhr in der Schützenplatzhalle Bautzen.

Karten zum Preis von 39,90 € erhalten Sie in den SZ-Treffpunkten Bautzen und Kamenz.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Beruf & Bildung

Von einem Fachkräftemangel in der Oberlausitz will Thomas Berndt, Chef der Arbeitsagentur in Bautzen, angesichts einer Arbeitslosenquote von 11 Prozent nicht reden. Ein ansteigender Bedarf an Fachkräften sei in einigen Branchen aber schon seit längerem erkennbar. Wie etwa bei Elektrikern, Pflegekräften, Erzieherinnen und in der Lebensmittelbranche, liege auch an noch immer verbreiteten falschen Vorstellungen über Ausbildungsinhalte, Qualifikationen und Aufstiegschancen, sagte er. Durch Fortbildung älterer Arbeitnehmer werden in den nächsten Jahren demografisch bedingte Lücken im Personalbestand ausgeglichen werden müssen. Selbst wer einen Facharbeiterbrief in der Tasche hat, für den ist das Lernen damit keineswegs zu Ende. Schon wegen der rasanten technischen Entwicklungen nicht. Mit beruflicher Weiterbildung erhöhen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt – oder auch am eigenen Arbeitsplatz.

Weiterbildung vorgeschrieben. In einigen Berufen wie etwa in der Schweißtechnik oder im Transportgewerbe sind Wiederholungsprüfungen zwingend vorgeschrieben. Sie werden in der Regel vom Arbeitgeber organisiert und auch von diesem finanziert.

Qualifizierung in der Industrie. Viele Firmen in der Industrie nutzen Angebote ihrer Wirtschaftsverbände für die Fortbildung gewerblichen Mitarbeiter. Ansprechpartner dafür sind ebenso die IHK. Die 90 Oberlausitzer Unternehmen in der

Kunststoffbranche haben sich mit Polysax ein eigenes Zentrum für Aus- und Weiterbildung geschaffen. Finanziell gefördert wird dies durch die beteiligten Firmen und zum Teil durch die EU.

Meister-BaFöG. Weiterbildung im Handwerk basiert auf einer Förderung mit dem sperrigen Namen Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz. Es entspricht dem Berufsausbildungsstellenförderungsgesetz und wird deshalb auch Meister-BaFöG genannt. Es soll die weitere Qualifizierung fördern und Existenzgründungen erleichtern. Seit der Reform des Gesetzes 2009 kommen mehr Interessenten in den Genuss der Unterstützung, die zu 30,5 Prozent als Zuschuss und 69,5 Prozent als Darlehen gezahlt wird. Ansprechpartner ist die Handwerkskammer.

Bildungsgutschein. Dabei handelt es sich um eine Bestätigung der Arbeitsagentur, dass Arbeitslose die Voraussetzungen für eine Förderung zum Beispiel bei einer Umschulung erfüllen. Die Gutscheine liegen jedoch im Ermessen der Behörde. Ein Anspruch darauf besteht nicht. Seit einiger Zeit werden statt der längeren Bildungsmaßnahmen eher kürzere Trainings bei Bildungsträgern oder direkt in Unternehmen mit einem anschließenden Zuschuss an den Arbeitgeber zur beruflichen Eingliederung gefördert.

Eigeninitiative. Sich von sich aus weiterbilden zu wollen, das kann nie verkehrt sein. In manchen Branchen ist das Recht darauf sogar tariflich vereinbart. In den meisten Fällen aber hängt die (finanzielle) Unterstützung dafür vom guten Willen des Arbeitgebers ab. (ck)



- **Umschulung Personaldienstleistungskaufleute (IHK)**
Beginn: 9. März 2015
Vermittlungsquote 2014: ca. 95 %
- **Ausbildung der Ausbilder nach AEOV (Ada-Schein)**
Vollzeit oder berufsbegleitend möglich
Aktuelle Termine in Bautzen, Dresden und Görlitz auf Anfrage.
- **Fachkaufmann/-frau Personal (IHK)**
Vorbereitungslehrgang auf IHK-Prüfung berufsbegleitend,
Beginn: ab Juni 2015 (Dauer ca. 12 Monate)

Weitere Bildungsangebote unter www.bsw-sachsen.de

Bildungszentrum Bautzen – Tatjana Heidler
Humboldtstraße 25, 02625 Bautzen
Telefon 03591 3803020
E-Mail bz-bautzen@bsw-mail.de

Angebote zum Erlangen von Berufsabschlüssen

Umschulung zum/zur Maschinen- und Anlagenführer/-in Kunststofftechnik (IHK)
Dauer: 30.03.2015 – 29.07.2016

Zertifizierte Teilqualifikation (IHK) aus dem Beruf Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff und Kautschuk
Für Einsteiger: 10.04.2015 – 01.10.2015
Für Fortgeschrittene: 11.05.2015 – 01.10.2015

Unser komplettes Seminarangebot finden Sie unter www.polysax.de/Weiterbildung.

Für diese Kurse können finanzielle Fördermöglichkeiten genutzt werden. Infos unter POLYSAX Bildungszentrum Kunststoffe GmbH, Edisonstraße 4, 02625 Bautzen; Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Ganz k.ganz@polysax.de, Tel. 03591 374233, Mobil 01723773808
Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am 13.06.2015.

Unsere Angebote zum Erlangen von Berufsabschlüssen

Umschulungen zum Tiefbaufacharbeiter/-in, Hochbaufacharbeiter/-in, Ausbaufacharbeiter/-in (HWK)
Dauer: 30.03.2015 – 29.07.2016

Für diese Kurse können finanzielle Fördermöglichkeiten genutzt werden, wir beraten Sie gern.

ÜAZ Bautzen, Edisonstraße 4, 02625 Bautzen, Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Ganz
k.ganz@bau-bildung.de, Tel. 03591 374233, Mobil 01723773808, www.bau-bildung.de
Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür am 13.06.2015.

Das größte Nachrichtenportal der Region

sz-online hält Sie 24 Stunden täglich über alles auf dem Laufenden, was in Ihrer Region wichtig ist. Ob aktuelle Verkehrsmeldungen oder Sportergebnisse, der Polizeireport, Ereignisse der Kommunalpolitik oder Kulturtipps – hier lesen, sehen und erleben Sie es zuerst. Übersichtlich und umfassend – vom Live-Ticker bis zu Fotogalerien und Videos.

www.sz-online.de/bautzen

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Brautmode-Discount.de Über 3000 neue Marken - Brautkleider ab 298,- €
 neue Ware eingetroffen - Festmode ab 98,- € 03591 318 99 09

NORTH SEA GAS GASTIERT IM SORBISCHEN MUSEUM BAUTZEN

Jubiläums-Tour mit schottischem Geist

Traditionelle Musik und schottischen Witz gibt es beim 35. Jubiläumsprogramm „Scottish Spirit“ der Edinburgher Folkband North Sea Gas. Dafür sorgen Dave Gilfillan als Gründer sowie Ronnie MacDonald und Grant Simpson. Wenn sie am 15. März ab 19 Uhr im Sorbischen Museum der Bautzener Ortenburg auftreten, überzeugen sie mit Gitarre, Fiddle, Banjo und Bouzouki, mit brillanten Arrangements und einer perfekten Show. Dabei gehören mitreißende Lieder, die an die an Schlichten reiche Geschichte Schottlands erinnern, aber auch unter die Haut gehende Love- und Vokalsongs sowie gefühlvolle Balladen zum Repertoire. 1980, als das Ensemble seinen ersten Auftritt hatte, war noch nicht daran zu denken, dass die Erfolgsgeschichte



te auch nach dreieinhalb Jahrzehnten andauert. Die zuletzt eingespielte 16. CD „The Fire And The Passion Of Scotland“ stellte alle bisherigen Erfolge in den Schatten und wurde vom US-amerikanischen Celtic-Radio zum besten Album des Jahres gekürt. North Sea Gas spielt seit 2006 in der gleichen Besetzung.

Karten für 11 Euro sind an folgenden Stellen in Bautzen erhältlich:

- Musikhaus Löbner, Kesselstraße 16
- Sächsische Zeitung, Lauengraben 18
- Wochenkurier, Hauptmarkt 7.
- Ticketbestellungen unter Telefon 03591/2 70 87 00 oder 0173/1 59 65 48

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

Jetzt buchen!

TAGESFAHRTEN / BUSREISEN 2015

2015
9.5. Tagesfahrt nach Prag



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Bautzen/Ihrem Heimatort in die Hauptstadt der Tschechischen Republik – nach Prag. Lernen Sie mit Ihrem örtlichen Reiseleiter die Stadt während einer Stadtführung kennen. Auf dem Lauretiberg im Panoramarestaurant nehmen Sie Ihr Mittagessen in Form eines 3-Gänge Menüs zu sich. Nachdem Sie sich gestärkt und die Stadt kennengelernt haben, haben Sie die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen oder in einem der zahlreichen Kaufhäuser bummeln zu gehen. Am späten Nachmittag treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- Stadtführung
- Fahrt mit Seilbahn auf den Lauretiberg
- Mittagessen

Preis pro Person: 65,00 €

2015
22.5. Tagesfahrt nach Leipzig



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort nach Leipzig. Hier begeben Sie sich auf den Spuren der historischen Völkerschlacht in dem Sie das monumentale 360°-Panometer mit dem Thema „Leipzig 1813 – in den Wirren der Völkerschlacht“ besuchen. Hier werden Sie durch das weltgrößte Panometer in das Jahr 1813 zurückversetzt. Sehen Sie, wie das Leben der Leipziger Bürger nach Ende der Völkerschlacht ausgesehen hat. Nach dieser historischen Zeitreise nehmen Sie ein warmes Mittagessen im traditionellen Brauhaus Napoleon zu sich. Gestärkt begeben Sie sich anschließend auf Stadtrundfahrt durch Leipzig. Nach einem aufregenden Tag in Leipzig treten Sie mit Ihrer Reisegruppe die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- Eintritt in das Panometer
- Mittagessen
- Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung in Leipzig

Preis pro Person: 69,00 €

2015
20.6. Tagesfahrt in den Spreewald



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort nach Lübbenau in den Spreewald. Hier erwartet Sie eine einzigartige Schleusenfahrt mit einem Kahn. Lernen Sie den Spreewald richtig kennen und lassen sich von dem beeindruckenden Naturschauspiel verzaubern. Während einem großen Grillbuffet beim Gasthof „Zum Hirschwinkel“ stärken Sie sich.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus
- Reisebegleitung
- 6-stündige Kahnfahrt
- Mittagessen als Grillbuffet
- Kaffee und Kuchen

Preis pro Person: 69,00 €

2015
27.6. Tagesfahrt durch die schöne Lausitz



Am Morgen fahren Sie mit dem Reisebus von Ihrem Heimatort durch die schöne Oberlausitz. Ihr erstes Ziel ist die Stadt Weißwasser. Hier fahren Sie mit der Schmalspurbahn nach Bad Muskau. In Bad Muskau angekommen werden Sie durch den schönen Fürst-Pückler-Park, welcher zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt, geführt. Hier haben Sie die Möglichkeit individuell Mittag zu essen. Die letzte Station Ihrer heutigen Tagesfahrt ist die Schokoladenmanufaktur „Confiserie Felicitas“ in Hornow. Hier können Sie in der Schau- und Kreativwerkstatt Ihre eigene Schokolade gestalten oder vom Felicitas-Chocolatier anfertigen lassen. Nach einem eindrucksvollen Tag treten Sie die Heimreise an.

Leistungen:

- Fahrt mit komfortablen Reisebus, Reisebegleitung
- Fahrt mit der Schmalspurbahn von Weißwasser nach Bad Muskau
- Führung Park und Schloß Bad Muskau
- Schokoladenmanufaktur Hornow

Preis pro Person: 65,00 €

Veranstalter: ATeams-Touristik GmbH & Co. KG – 03592 3589855 | post@ateams.de

BUCHUNG & BERATUNG IN DEN SZ-TREFFPUNKTEN

SZ-Treffpunkt Bautzen
 Lauengraben 18
 ☎ 03591 4950-5020

SZ-Treffpunkt Kamenz
 Theaterstraße 3
 ☎ 03578 3447-5420

SZ Bischofswerda
 Kamenzer Straße 5
 ☎ 03594 7763-5110

Sächsische Zeitung
 Was uns verbindet.

**ABFAHRT DIREKT IN IHRER NÄHE:
 Bautzen / Bischofswerda oder Kamenz**

SZ-Card € **2,50**

SZ-Card-Bonus gilt für max. 2 Personen